

Mai 2016

# emmenmail



**Das Le Théâtre zieht nach Emmen**  
Emmen wird um eine bedeutende Kulturinstitution reicher

**Ein Blick auf die Rechnung 2015**  
Weshalb sie mit einem Defizit abschliesst

**10 Jahre Zukunftsgestaltung Emmen**  
Wie ein Verein Emmens Frühling einleitete

**Ergebnisse der Gesamterneuerungswahlen 2016**  
Die Gewählten

**WELCOME**  
IMMOBILIEN

Ihr Immobilienspezialist  
der Zentralschweiz.



[www.welcome-immobilien.ch](http://www.welcome-immobilien.ch)

**schremoag**  
S C H R E I N E R E I

IHR SPEZIALIST FÜR SÄMTLICHE SCHREINERARBEITEN

Schremo AG, Schreinerei  
Rüeggisingerstrasse 150 | 6032 Emmen  
Telefon 041 280 53 38 | Fax 041 280 09 38 | Handy 079 643 23 38  
[www.schremo.ch](http://www.schremo.ch)

**SPITEX**  
Hilfe und Pflege zu Hause

**TAG DER OFFENEN TÜRE**



Am **Samstag, 21. Mai 2016** öffnet die SpiteX Emmen ihre Türen für Sie.

Kommen Sie von **10-16 Uhr** vorbei, schauen Sie sich unsere Räumlichkeiten an und erfahren Sie mehr über unsere Dienstleistungen.

**WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!**

Gerliswilstrasse 69, 6020 Emmenbrücke, 041 267 09 09, [www.spitex-emmen.ch](http://www.spitex-emmen.ch)



„Wasser ist Leben,  
aber nur wenn es  
lebt.“ Dr. Kohfink

**MENSCH + TECHNIK**  
ELEKTROBIOLOGIE AG  
Spezialist für Elektrobiologie und anverwandte Fragen  
Telefon +41 (0)41 910 45 45  
[www.mensch-und-technik.ch](http://www.mensch-und-technik.ch)

NATÜRLICHE  
WASSERAUFBEREITUNG

Weitere Informationen finden Sie zudem unter [www.spini.ch](http://www.spini.ch).

**gassmann**  
Immobilien AG

Kompetenz  
und Erfahrung



ein Fundament auf das Sie bauen können!

P. Gassmann Immobilien AG  
Gerliswilstrasse 16  
6021 Emmenbrücke

Telefon 041 260 18 55  
E-Mail [info@gassmann-verwaltungen.ch](mailto:info@gassmann-verwaltungen.ch)  
[www.gassmann-verwaltungen.ch](http://www.gassmann-verwaltungen.ch)

**4 Thema**

Das Le Théâtre zieht nach Emmen und bereichert das kulturelle Angebot.

**6 Aktuell**

Die Jahresrechnung 2015 schliesst mit einem Minus ab.

Die Zukunftsgestaltung Emmen wird 10 Jahre alt.

«WIR SIND DA» – Der Master Kunst kommt nach Emmen.

Ernst Kuchen, Leiter Badeanlagen, verlässt das Mooshüsli.

**12 Nachrichten**

Leitungsbau für das Fernwärmenetz in Emmen.

Bebauungsplan Grünenmatt liegt zur Mitwirkung auf.

Der Gemeinde ein Gesicht geben.

**18 Einwohnerrat**

Grusswort des Einwohnerratspräsidenten Tobias Käch.

Die gewählten Mitglieder der Bürgerrechtskommission und des Einwohnerrates.

**23 Emmen Schule**

Französischsprachige Brieffreundschaft.

Eine Tradition unter Lehrern.

Das Hübeli erstrahlt in neuem Glanz.

Einblick in das Musikschullager.

**32 Nachrichten**

Militärflugplatz Emmen: Neubau der Rotbachunterquerung.

Lernende trotzen dem Regen.

**34 BZE**

Aktive Gönnervereinigung Alp und Emmenfeld. Aktuelles aus den BZE-Häusern.

**36 Aktuell**

Neues Gesicht für die Minigolfanlage.

Emmer Sommerlager 2016 im Überblick.

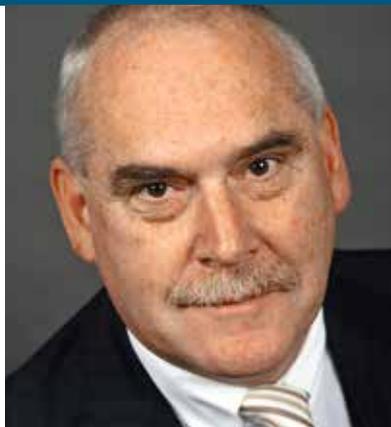
**39 Kultur/Vereine**

Samariterverein Emmen.

Seniorenchor Emmen.

**40 Kopf des Monats**

Erzsébet Achim leitet die Konzertreihe TonArt Bruder Klaus.



## Grusswort des Gemeinderates

Eines Tages entschieden die Frösche, einen Wettlauf zu veranstalten. Um es besonders schwierig zu machen, legten sie als Ziel fest, auf den höchsten Punkt eines grossen Turms zu gelangen. Am Tag des Wettlaufs versammelten sich viele andere Frösche, um zuzusehen.

Dann endlich – der Wettlauf begann. Nun war es so, dass keiner der zuschauenden Frösche wirklich glaubte, dass auch nur ein einziger der teilnehmenden Frösche tatsächlich das Ziel erreichen könne. Anstatt die Läufer anzufeuern, riefen sie: «Oje, die Armen! Sie werden es nie schaffen!» oder «Das ist einfach unmöglich!» oder «Das schafft ihr nie!» Und wirklich schien es, als sollte das Publikum Recht behalten, denn nach und nach gaben immer mehr Frösche auf. Das Publikum schrie weiter: «Oje, die Armen! Sie werden es nie schaffen!» Und wirklich gaben bald alle Frösche auf – alle, bis auf einen einzigen, der unverdrossen an dem steilen Turm hinaufkletterte – und als einziger das Ziel erreichte. Die Zuschauerfrösche waren vollkommen verdattert und alle wollten von ihm wissen, wie das möglich war. Einer der anderen Teilnehmerfrösche näherte sich ihm, um zu fragen, wie er es geschafft hatte, den Wettlauf zu gewinnen. Und da merkten sie erst, dass dieser Frosch taub war!

Und die Moral von der Geschichte: Hört man zu viel hin, gelangt man nicht immer ans Ziel. Hält man die Ohren zu, hört man nicht die Stimme des Volkes. Aber es ist klar, wir schaffen es nur, wenn wir nicht immer auf die Neinsager oder destruktiven Kritiker hören.

Persönlich habe ich mit dem Problem zu kämpfen, dass ich nur auf einem Ohr höre. Manchmal super und manchmal überlege ich mir, das andere (Finanz-)Ohr auch zuzuhalten, um damit an unser Ziel zu gelangen. Nämlich unser gemeinsames Ziel, das Wohl der Gemeinde Emmen als Ganzes.

**Urs Dickerhof**

**Direktor Finanzen und Personelles**

### Impressum

Herausgeber Gemeindeverwaltung Emmen, 6020 Emmenbrücke

Internet [www.emmen.ch](http://www.emmen.ch)

Redaktionsverantwortlicher Nikola Janevski

Redaktionsmitglieder Rolf Born, André Gassmann, Milena Lussi,

Mirjam Ochsner, Marcus Nauer, Bruno Rudin, Thomas Stadelmann

Gestaltung und Druck beagdruck, Emmenbrücke

EMMENMAIL erscheint 8 x jährlich

### Titelbild

Das Le Théâtre ist international für seine Musicals bekannt.



## Emmen wird um eine bedeutende Kulturinstitution reicher

**Das Eventhaus Le Théâtre soll im Seminar- und Kongresszentrum Gersag einen neuen Standort erhalten. Mit einem sanften Umbau erhält das Gebäude innen und aussen ein frisches Gesicht. Bereits ab Herbst 2017 sollen die Le-Théâtre-Musicalproduktionen in Emmen über die Bühne gehen.**

Mit über 220 000 Besucherinnen und Besuchern hat sich das Le Théâtre in den vergangenen zehn Jahren als bedeutende Kultur- und Eventstätte der Zentralschweiz

«Das ist eine einmalige Chance für Emmen»

Urs Dickerhof, Direktor Finanzen und Personelles

– mit nationaler und internationaler Ausstrahlung – etabliert. Nun zieht das Eventhaus nach Emmen, ins Gersag. «Das ist eine kulturelle Bereicherung für Emmen», sagt Rolf Born, Gemeindepräsident. Der Kulturstandort Emmen erhält dadurch weiteren Schub.

### Bereicherung für Kultur

Das neue Le Théâtre in Emmen soll Platz für 540 Personen bieten und ein führender Spielort für die freie Szene in den Bereichen Musical, Comedy, Konzerte und

populäres Theater der Zentralschweiz werden. Im Zentrum Gersag kann der Musical- und Kulturbetrieb langfristig gesichert und auch erweitert werden. Es erfüllt mit seiner bestehenden Infrastruktur und der optimalen Verkehrserschliessung ideale Rahmenbedingungen für den zukünftigen Betrieb als Kulturstätte. Am jetzigen Standort in Kriens wurden die Räumlichkeiten zu klein und es bestanden keine Weiterentwicklungsmöglichkeiten. «Wir wurden Opfer unseres eigenen Erfolges», sagt Co-Geschäftsleiter des Le Théâtre Andréas Härry. Das Le Théâtre geniesst national, in der Musicalszenen auch international, einen hervorragenden Ruf und wird als eigenständiger Kulturbetrieb das kulturelle Angebot bereichern. Nebst der Hochschule Luzern Design & Kunst, die kommenden September ihren neuen Standort in der Viscosistadt beziehen wird, erhält die Gemeinde Emmen einen weiteren starken künstlerischen Impuls durch das Le Théâtre. Bereits kommendes Jahr soll das erste Musical über die neue Bühne gehen.

### Machbarkeitsstudie präsentiert

Eine Machbarkeitsstudie der MMJS Jauch-Stolz Architekten AG zeigt auf, dass für das Le Théâtre im Kongresszentrum Gersag mit verhältnismässigen Investitionen optimale Räumlichkeiten für den Theaterbetrieb ermöglicht werden können und wie sich das 1972 erbaute Kongresszentrum Gersag visuell verändern wird. Die Nord-West-Fassade erhält eine neue Fensterfront sowie eine mit Textilien bespannte Aussenhaut. Im Innern wird ein neuer verglaster Aufzug für 36 Personen eingebaut. Im Dach- und

### Das Le Théâtre

Das Théâtre ist ein Schauspielhaus, das seine Tore 2006 zum ersten Mal öffnete. Das Le Théâtre arbeitet privatwirtschaftlich, bekommt also keine Subventionen. Finanziert wird Le Théâtre durch die Eintritte, regionale Unternehmen und den Förderverein Les Amis du Théâtre. Das Le Théâtre ist überregional insbesondere für Musicals bekannt. Das Programm wird aber auch durch Konzerte, Kleinkunst und Schauspielstücke ergänzt. Im Le Théâtre wurden bereits aufgeführt: Saturday Night Fever, Daddy Cool, Chicago und Hair.

Weitere Informationen unter [www.le-theatre.ch](http://www.le-theatre.ch)

Kellergeschoss entstehen neue Proberäume für den Eigenbedarf von Le Théâtre, Vereine und externe Kulturproduzenten. Das Farbkonzept der Innenräume wird aktualisiert, die Materialisierung von Fronten und Flächen verändert. Der Theatersaal erhält eine aufsteigende Zuschauerrampe, die – je nach Anlasskonzept – auch kurzfristig wieder abgebaut werden kann. Investitionen werden im Bereich Technik (Licht und Ton) getätigt, um das Haus für die diesbezüglich anspruchsvollen Musicals vorzubereiten.

#### Stark frequentierte Kulturstätte

Die Schätzung für die Baukosten gehen von zirka 2 bis 2,5 Millionen Franken aus. Die Gemeinde als Vermieterin wird die Kosten für den Fassadenumbau oder den Einbau der Liftanlagen übernehmen. Die theaterspezifische Innenausstattung mit Veranstaltungstechnik und Mobiliar für den Betrieb des Le Théâtre wird von der Betreibergesellschaft übernommen.

Mit einer stark frequentierten Kulturstätte wie dem Le Théâtre mit rund 20 000 Eintritten jährlich wird ein bedeutender Steuerzahler nach Emmen kommen, der ohne Subventionen auskommt. Gemeinsam mit dem Le Théâtre kommen eine Reihe weiterer Unternehmen der beiden Eigentümer Sonja Greber und Andréas Härry mit insgesamt 40 Arbeitsplätzen nach Emmen. «Den Investitionen beim Ausbau steht ein hoher wirtschaftlicher Nutzen gegenüber. Denn die Marktbedingungen für das Kongresszentrum Gersag sind schwierig und führen seit Jahren regelmässig zu roten Zahlen», erörtert Gemeindepräsident Rolf Born. Von 2009 bis heute wurde das Kongresszentrum mit knapp 2 Millionen Franken unterstützt. Diese Zuschüsse können aufgrund der geplanten Neuausrichtung bereits ab Sommer 2017 wegfallen. Für Urs Dickert, Finanzdirektor, geht diese Rechnung auf: «Weniger Zuschüsse und im Gegenzug Mehreinnahmen durch Billettsteuer – das ist eine einmalige Chance für Emmen.»

#### Neue Betriebsführung Zentrum Gersag

Ein wesentlicher Bestandteil der Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Emmen und der Greber circomedia AG ist die Auslagerung der Kongresszentrumsverwaltung. Unter der Regie der Greber circomedia AG als Mieterin sollen ab Sommer 2017 die Bewirtschaftung von Räumen und Sälen, das angeschlossene Restaurant Gersag sowie Eigen- und Fremdproduktionen des Le Théâtre zusammengefasst werden. Von der neuen Betriebsführung soll daher auch das Zentrum Gersag selbst profitieren, wobei es für Events und Anlässe jeglicher Art ein Dach bleiben wird. «Die Nutzungsmöglichkeiten für Einwohnerrats-sitzungen, Vereine oder kulturelle und gesellschaftliche Veranstaltungen fliessen mit in die kommenden Vertragsverhandlungen ein», unterstreicht Born. Der Gemeinderat und die Greber circomedia AG sind an einem langfristigen Nutzungsvertrag interessiert, der für beiden Seiten Planungs- und Investitionssicherheit bedeutet. Von der Auslagerung an die Greber circomedia AG nicht betroffen sind die gemeindeeigenen Betriebe Restaurant s'Rossmoos sowie die Gastronomie der Badeanlagen Mooshüsli.

#### Chance für Vereine

Mit dem Umzug des Le Théâtre wurden einige Stimmen laut, dass sich der Gemeinderat bei den Verhandlungen für die Vereine einsetzen solle, da man steigende Kosten für die Vereine befürchtete. «Die Situation für die Vereine wird sich nicht verschlechtern, sondern verbessern, weil die Rahmenbedingungen geklärt werden», versichert Gemeindepräsident Rolf Born. Der Gemeinderat wird sich bei den Verhandlungen für die Vereine einsetzen und in Zusammenarbeit mit der Greber circomedia AG klare Voraussetzungen ausarbeiten. Veranstaltungen wie die Fasnacht, die Einwohnerrats-sitzungen oder Grossanlässe der Vereine werden weiterhin die Möglichkeit haben das Gersag zu nutzen.»



## «Vereine brauchen sich nicht zu fürchten»

Andréas Härry, Co-Geschäftsleiter von Le Théâtre



Der Betrieb des Gersags ist schon seit längerer Zeit ausgelagert, weshalb der Gemeinderat auf die Betriebsführung nur einen begrenzten Einfluss hat. «Bereits heute ist es so, dass Vereine mit der Geschäftsführung des Kongresszentrums Gersag über Veranstaltungen verhandeln müssen und nicht mit der Gemeinde», führt der Gemeindepräsident aus. Die Vereine werden es deshalb nur mit einem neuen Partner zu tun haben, wobei sie nun über geklärte Rahmenbedingungen verfügen. Born entschärft: «Die Vereine erhalten durch das Le Théâtre neue Möglichkeiten. Für sie ist das eine Chance.»

Andréas Härry, Co-Geschäftsleiter des Le Théâtre, zeigte sich offen, mit den Vereinen eine gute Lösung zu finden. «In Kriens haben wir mit Vereinen sehr gute Erfahrungen gesammelt, denn sie schätzen unsere Dienstleistung sehr», sagt Härry, «Vereine brauchen sich nicht zu fürchten.» Die Gemeinde verfügt zudem über verschiedene Ausweichmöglichkeiten, wie etwa die Rossmooshalle oder die neue Gersaghalle, die im Rahmen der Gwärb-Ämme16 erstmals für einen Grossanlass geöffnet wird.

#### Politischer Prozess und weiteres Vorgehen

Die laufenden Vertragsverhandlungen zwischen der Gemeinde Emmen und der Greber circomedia AG entscheiden auch über den weiteren politischen Prozess. Aufgrund des Investitionsvolumens wird der Gemeinderat das Geschäft im Sommer 2016 als Bericht und Antrag dem Einwohnerrat präsentieren. Die Vertragsparteien möchten das Projekt zügig angehen, damit im November 2017 bereits die erste Musical-Produktion realisiert werden kann.

Autoren: André Gassmann und Nikola Janevski  
nikola.janevski@emmen.ch



# Rechnung schliesst mit einem Minus ab

**Die Jahresrechnung 2015 der Gemeinde Emmen schliesst mit einem Defizit von 1 386 727 Franken ab. Das politische Ziel, mindestens ausgeglichene Rechnungsabschlüsse vorzulegen, wurde knapp verfehlt. Ein Blick in einzelne Abteilungen.**

Das Rechnungsergebnis 2015 ist für den Gemeinderat unerfreulich. Der Verzicht auf die Buchgewinne und das schlechte Ergebnis der Restaurationsbetriebe führten dazu, dass eine negative Budgetabweichung von 0,7 Mio. Franken zu verzeichnen ist. Darüber hinaus sind auch die budgetierten Einnahmen der Grundstückgewinnsteuern und Handänderungssteuern nicht erreicht worden. Erfreulich ist aber die Tatsache, dass sich die verschiedenen Massnahmen der Vergangenheit (Stabilisierungsprogramm, Sparpakete usw.) nach wie vor positiv auswirken. Der Sachaufwand konnte um 1,5 Mio. Franken reduziert werden. Die Jahresrechnung 2015 der Gemeinde Emmen schliesst bei einem Aufwand von 147 381 558 Franken und einem Ertrag von 145 994 832 Franken mit einem Defizit von 1 386 7267 Franken ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 690 837 Franken. Der erfreuliche Vorjahresgewinn von 637 290 Franken konnte nicht wiederholt werden.

## Geringere Investitionen

Aufgrund der eingereichten Bodeninitiative hat der Gemeinderat keine Verhandlungen über mögliche Landveräusserungen geführt. Deshalb resultiert bei den vom Einwohnerrat für das Budget 2015 noch genehmigten Buchgewinnen eine negative Abweichung von über 1 Mio. Franken. Die

Gemeinde Emmen hat im Jahr 2015 den Betrag von 13 363 209.13 Franken investiert. Das sind 3,6 Mio. Franken weniger als im Voranschlag 2015 budgetiert. Die langfristigen Schulden nahmen im Jahr 2015 zu. Neu belaufen sie sich auf rund 141 Mio. Franken.

## Steuereinnahmen

Bei den Steuereinnahmen ist erstmals der von den Stimmberechtigten klar angenommene Verzicht auf die Liegenschaftssteuer zu verzeichnen. Dieser konnte noch nicht vollständig durch die moderate Zunahme der ordentlichen Steuern von natürlichen und juristischen Personen kompensiert werden. Hier ist auch zu beachten, dass sich die Anpassung des Euro-Franken-Kurses und das angespannte wirtschaftliche Umfeld auf die Steuereinnahmen auswirken werden. Dagegen werden verschiedene Bereiche vom Wachstum profitieren können. Tatsache ist weiter, dass das Gros der Steuereinnahmen von den natürlichen Personen stammt. Im 2015 wurden den natürlichen Personen im 2015 48,22 Mio. Franken (Vorjahr 46,54 Mio. Franken) in Rechnung gestellt. Bei den selbstständig Erwerbenden fielen Steuern in Höhe von 3,6 Mio. Franken (Vorjahr 3,7 Mio. Franken) und bei den juristischen Personen (Unternehmen) in Höhe von 7,6 Mio. Franken (Vorjahr 7,89 Mio. Franken) an.

Kurzübersicht der Abweichungen von Rechnung und Budget:

## Positive Abweichungen

- Minderausgaben beim Sachaufwand von rund 1,5 Mio. Franken.
- Minderaufwand bei den Schuldzinsen von rund 0,5 Mio. Franken.
- Tiefere Abschreibungen von rund 1,0 Mio. Franken.

- Tiefere Ausgaben bei der wirtschaftlichen Sozialhilfe von rund 1,5 Mio. Franken.

## Negative Abweichungen

- Deutlich tiefere Einnahmen bei den Grundstückgewinn- und Handänderungssteuern und knapp nicht erreichte Vorgaben bei den ordentlichen Steuern von rund insgesamt 1,8 Mio. Franken.
- Tiefere Buchgewinne von rund 1,1 Mio. Franken.
- Tiefere Rückerstattungen aus Aufwandsminderungen von gegen 1,4 Mio. Franken.

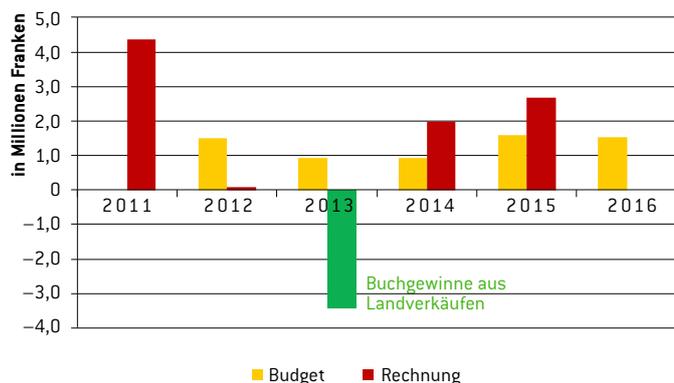
## Informationen

Weitere Informationen zur Jahresrechnung 2015 der Gemeinde Emmen finden Sie unter [www.emmen.ch/rechnung2015](http://www.emmen.ch/rechnung2015)

Der Gemeinderat Emmen hat seinen Jahresbericht 2015 veröffentlicht. Dort finden Sie zahlreiche Informationen zur Rechnung 2015 und den Aufgabenbereichen der Gemeindeverwaltung Emmen. Sie finden den Jahresbericht 2015 unter [www.emmen.ch/jahresbericht](http://www.emmen.ch/jahresbericht).

Sie können eine gedruckte Form des Jahresberichts 2015 auch gratis in der Gemeindeverwaltung (Rüeggisingerstr. 22, 6021 Emmenbrücke) im 1. Stock bei der Kanzlei am Schalter beziehen.

Kosten Immobilienbewirtschaftung



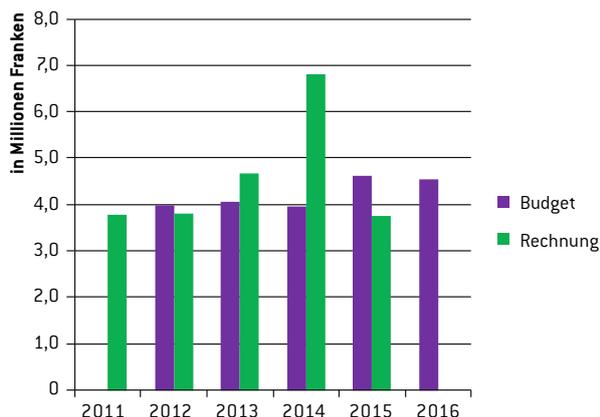
## Immobilienbewirtschaftung

Der Bereich Immobilienbewirtschaftung verzeichnete eine Überschreitung des Globalbudgets von 1 067 090 Franken. «Die bisher immer budgetierten Buchgewinne aus Liegenschaftsverkäufen konnten nicht realisiert werden. Der Gemeinderat hat im zweiten Halbjahr sämtliche Landverkäufe wegen der hängigen Bodeninitiative auf Eis gelegt», begründet Bruno Odermatt, Leiter Bereich Immobilienbewirtschaftung, die Abweichungen.

### Kanzlei

Bei der Stabsstelle Kanzlei sind die budgetierten Vorgaben bezüglich der Grundstückgewinn- und Handänderungssteuern nicht erreicht worden. Sie blieben mit 1,55 Mio. Franken hinter den Budgetannahmen zurück, bei den Erbschaftssteuern konnten hingegen Mehreinnahmen festgehalten werden. Michael Kost, Stellvertreter der Gemeindeschreiber, erklärt: «Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuern sind schwierig zu prognostizieren.»

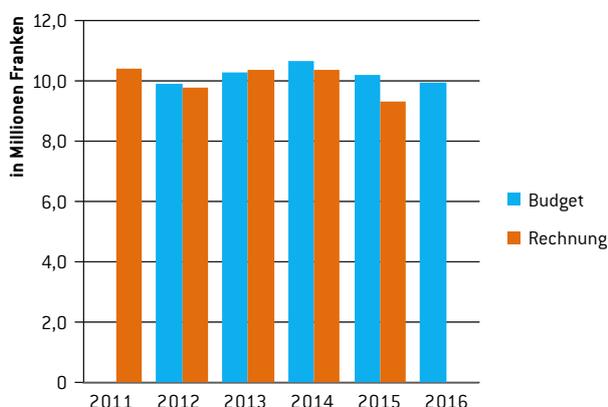
Erträge Stabstellen Kanzlei



### Schule

Bei der Direktion Schule und Kultur beträgt die positive Globalbudgetabweichung insgesamt 1,42 Mio. Franken. Einen wesentlichen Beitrag haben die Ersparnisse bei den Primarschulen beigetragen. Urs Zulian, Leiter Departement Schule, betont: «Wir mussten eine Klasse weniger eröffnen als geplant. Zudem konnten beim Sachaufwand wegen des gemeinderätlich verfügten Ausgabenstopps Einsparungen vorgenommen werden.»

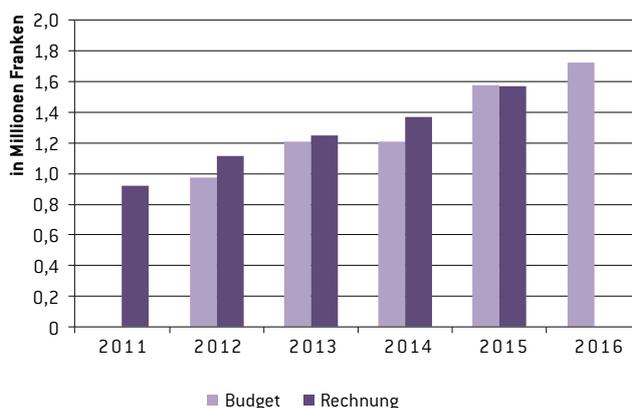
Kosten Primarschule



### Berufsbeistandschaft

Die Kosten für die Berufsbeistandschaft schliessen minim besser als budgetiert ab. Insgesamt kämpft dieser Bereich mit steigenden Aufwänden, weil insgesamt die Fallzahlen wegen des Wachstums steigen und mit mehr Aufwand innerhalb der Fälle zu rechnen ist. «Das Anforderungsprofil im neuen Kindes- und Erwachsenenschutzrecht ist gestiegen und wir haben eine stetige Zunahme der Fälle», erklärt Roland Limacher, Leiter des Bereichs Berufsbeistandschaft.

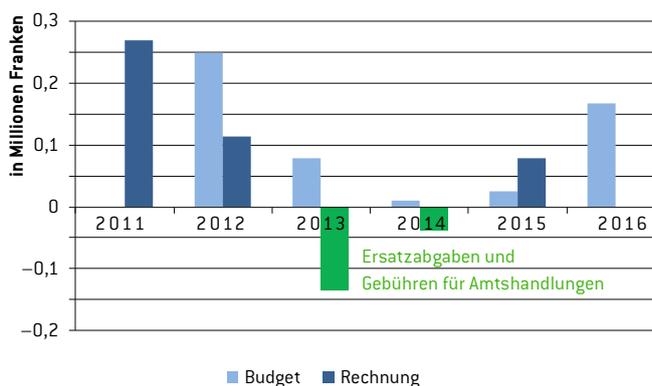
Kosten Berufsbeistandschaft



### Hochbau und Planung

Das Departement Hochbau und Planung verzeichnete eine Überschreitung des Globalbudgets von rund 50 000 Franken. Der gesamte Aufwand belief sich auf 1 006 912 Franken. Thomas Stadelmann, Leiter Departement Hochbau und Planung, präzisiert: «Trotz der baulichen Dynamik in der Gemeinde Emmen ist uns beinahe eine Punktlandung gelungen.»

Kosten Planung und Hochbau



VEREINE UND VERANSTALTUNGEN,  
DIE AUF DIE INITIATIVE DER ZGE  
ZURÜCKGEHEN ODER WO SICH DIE  
ZGE STARK EINGEBRACHT HAT.

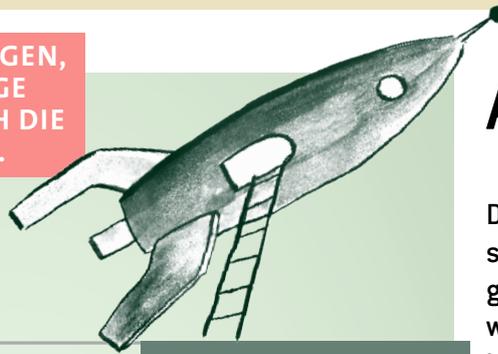
# Als in Emmen der

Das Bild der Gemeinde Emmen hat sich in den vergangenen Jahren grundlegend verändert. Einen wichtigen Beitrag dazu geleistet hat die Zukunftsgestaltung Emmen. Der Verein feiert dieses Jahr sein 10-jähriges Bestehen.

Der Vorwurf der Ausländerfeindlichkeit, wegen der umstrittenen Einbürgerungspraxis, steigende Arbeitslosigkeit und das Bild einer trägen Agglogemeinde. Emmen stand nicht in einem guten Licht. Das führte aber nicht zu einer Resignation, sondern man krepelte die Ärmel hoch. Das war nach der Jahrtausendwende. Zahlreiche Versuche wurden unternommen, um den Ruf der Gemeinde aufzupolieren und mehr für das gesellschaftliche Leben zu tun. Einer dieser Versuche feiert heute seinen zehnten Geburtstag, hat rund 300 Mitglieder und blickt auf zahlreiche Erfolge zurück – die Zukunftsgestaltung Emmen (ZGE).

## Initialzündung

Der Gersagsaal ist bis unter die Decke gefüllt. Mehr als 500 Personen sind für diesen Anlass eingetroffen. Die Stimmung im Saal ist heiter – man spürt förmlich den Aufbruch. Es ist der 21. März 2006. Nicht nur der meteorologische, sondern auch der Frühlingsbeginn der Gemeinde Emmen. Es war die Kick-off-Veranstaltung für den Verein Zukunftsgestaltung Emmen. Die Bevölkerung war eingeladen, sich einzubringen, sich zu engagieren, mitzugestalten. Seit diesem Tag sind zehn Jahre vergangen. In dieser Dekade hat der Verein auf vielfältige Weise gewirkt. Zahlreiche Veranstaltungen und Vereine sind aus dieser Gemeinschaft hervorgegangen (siehe Darstellung links). «Unser Lebensraum ist uns wichtig und wir wollen ihn mitgestalten», erklärt Conny Frey, Vereinspräsidentin. So hat der Verein ein positives Bild der Gemeinde gefestigt und einen wesentlichen Bestandteil für das gesellschaftliche Leben in Emmen geleistet. «Emmen nimmt man heute als dynamisch, innovativ und kreativ wahr. Die ZGE ist ein Bestandteil davon», sagt Gemeindepräsident Rolf Born. Diese Leistung wurde insbesondere durch die Albert Koechlin Stiftung gewürdigt, die 2012 dem Verein einen Förderbeitrag von 50 000 Franken überreichte – der Höhepunkt in der bisherigen Vereinsgeschichte.



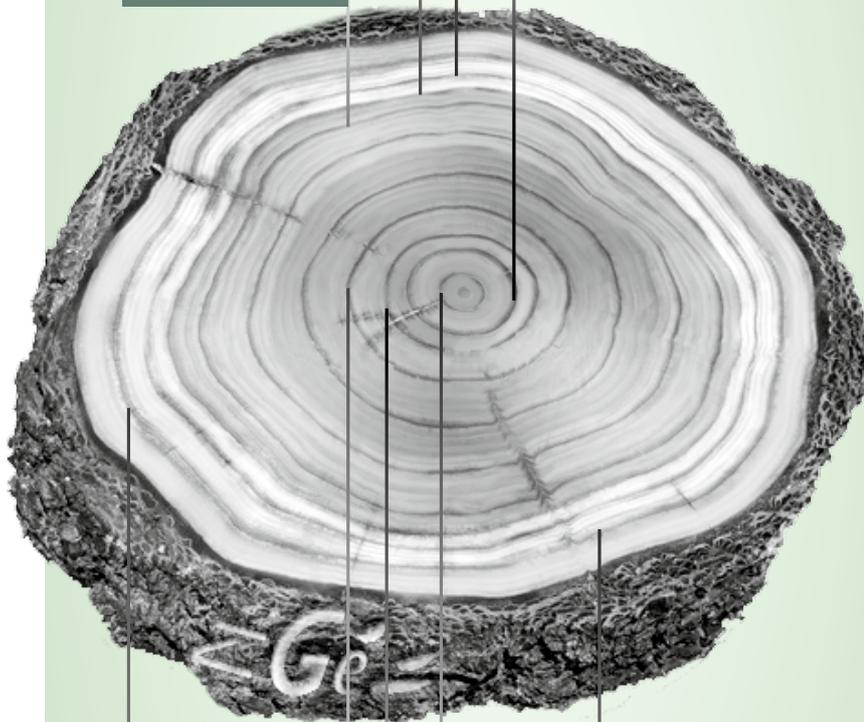
Themenspielplatz  
[www.themenspielplatz-emmen.ch](http://www.themenspielplatz-emmen.ch)

Gerliswiler  
Weihnachtsmarkt



Café Delia  
[www.delia-emmen.ch](http://www.delia-emmen.ch)

EMMENfarbig  
[www.emmenfarbig.ch](http://www.emmenfarbig.ch)



Fox Trail



Emmenlacht



SoLaWo (Sommerlager)  
[www.zukunftsgestaltung-emmen.ch](http://www.zukunftsgestaltung-emmen.ch)

Tramhüsli  
[www.tramhüsli.ch](http://www.tramhüsli.ch)

Seifenkisten-  
rennen



# Frühling ausbrach

## Zukunftsgestaltung Emmen

### Kontakt

info@zukunftsgestaltung-emmen.ch  
Gerliswilstrasse 64  
Postfach 168  
6020 Emmenbrücke 2  
Telefon 041 260 37 75

Weitere Informationen zum Verein Zukunftsgestaltung Emmen finden Sie unter [www.zukunftsgestaltung-emmen.ch](http://www.zukunftsgestaltung-emmen.ch)

### Unterstützen – vernetzen – öffnen

Die Zukunftsgestaltung Emmen unterscheidet sich von herkömmlichen Vereinen hauptsächlich durch seine Organisationsstruktur. Der Verein fungiert als Stamm,

der immer wieder Ableger bildet, die dann eigenständig weiterlaufen. Er unterstützt Ideen aus der Bevölkerung, vernetzt Ideen mit Menschen und versteht sich als Türöffner. Der Verein ist Initialzündler und Brandbeschleuniger zugleich. Dabei kommen die Ideen aus der Bevölkerung und die ZGE hilft ihnen auf die Beine. «Es ist eigentlich wie Kinder aufziehen. Man gibt viel Herzblut ein und entlässt es dann in die Eigenständigkeit. Genauso machen wir es mit unseren Projekten, im Moment ist das grösste natürlich der Themenspielplatz», erklärt Conny Frey.

### Neue Schwerpunkte

Die ZGE hat sich im Laufe der Zeit verändert. Dementsprechend setzt der Verein unterschiedliche Schwerpunkte. «Wir legen den Fokus auf langfristige Projekte

«Unser Lebensraum ist uns wichtig und wir wollen ihn mitgestalten.»

Conny Frey, Präsidentin Zukunftsgestaltung Emmen

und weniger auf Veranstaltungen», sagt Frey. Auch mit dieser Strategie wird die Organisation weiterhin gut fahren, ist Born überzeugt: «Sie werden immer wieder kreative und überraschende Glanzpunkte setzen – gezielte und wohlüberlegte Projekte.» Projekte, die nicht nur für die Emmer Bevölkerung sind, sondern die auch über die Gemeindegrenzen ausstrahlen. Wie aktuell auch der Themenspielplatz – ein generationenübergreifender Begegnungsort – inmitten von Emmen.

Nikola Janevski

nikola.janevski@emmen.ch

## Jugendliche schauen zu Jugendlichen

**Der Verein Midnight Basket feiert dieses Jahr ein rundes Jubiläum. Im Gespräch mit dem Präsidenten Miguel-Angel Diez. 10 Jahre, 10 Fragen, 10 Antworten.**

Midnight Basket ist ein Verein, der auf die Eigeninitiative von Jugendlichen setzt. Man täuscht sich, wenn man denkt, dass der Verein mit vielen Reklamationen zu kämpfen hat. Das 10-jährige Projekt läuft nach wie vor wie geschmiert.

### Was ist genau Midnight Basket?

Der Verein Midnight Basket öffnet an Samstagabenden die Gersag-Halle, damit Jugendliche dort ihre Freizeit verbringen können.

### Was leistet der Verein?

Er bietet Jugendlichen die Möglichkeit, den Samstagabend mit Bewegung und Spass zu verbringen und selber Verantwortung zu übernehmen.

### Was sind eure Grundsätze?

Fairness – Eigenverantwortung – Respekt

### Wie ist der Verein organisiert?

Der Verein schafft die Rahmenbedingungen, damit das Projekt erst realisiert werden kann. An den Events gibt es dann Abendleiter, sie tragen die Verantwortung für den Ablauf, meist StudentInnen. Nebst

den Jugendlichen, die mitmachen, gibt es noch eine Gruppe Coaches, die durch den Abend führen. Eigentlich schauen schlussendlich Jugendliche zu Jugendlichen.

### Weshalb funktioniert es?

Midnight Basket ist nur dank einer breiten Abstützung realisierbar. Wir werden unter anderem durch den Kanton, die Gemeinde Emmen, Kirchen, Spenden und insbesondere durch Stiftungen unterstützt. Zudem braucht es die Hilfe der Hallenwarte. Zwar reinigen die Jugendlichen selber die Hallen, ohne den Goodwill der Hallenwarte geht es aber nicht.

### Wie viele Kinder nehmen jeweils an einem Abend teil?

Üblicherweise sind zwischen 30 und 60 Oberstufenschüler an einem Abend dabei. Zu Spitzenzeiten hatten wir auch schon 120 Jugendliche.

### Wie läuft so ein Samstagabend ab?

Die Teamleiter und die Abendleiter stellen alles bereit: Volleyball-Netz, Fussballfeld,



Trampolin, Tögglikasen, usw. Um 21.00 Uhr wird die Halle bis 23.00 Uhr geöffnet. In dieser Zeit wird gespielt oder gechillt. Danach räumen die Coaches gemeinsam auf.

### Hatten Sie schon Schwierigkeiten?

Klopf auf Holz: Bisher hatten wir keine grösseren Schwierigkeiten. Das Konzept der Eigeninitiative greift.

### Was begeistert Sie am meisten bei diesem Projekt?

Dass man den Jugendlichen eine Plattform bietet, wo sie experimentieren und Verantwortung übernehmen können. Oftmals reicht schon eine Chance für die Jugendlichen, dass sie sich für etwas, in diesem Fall Sport und Bewegung, begeistern.

### Ein Ausblick?

Ich hoffe, dass die Geschichte von Midnight Basket noch lange weiter geht.

Interview: Nikola Janevski  
nikola.janevski@emmen.ch

## Informationen

Weitere Informationen zum Verein Midnight Basket finden Sie unter [www.mbemmen.ch](http://www.mbemmen.ch) [www.facebook.com/MidnightBasketEmmen](https://www.facebook.com/MidnightBasketEmmen)



Madleina Zweidler:  
Viscosistadt  
als urbanes Zentrum

# «WIR SIND DA» – Ausstellung des Master Kunst in Emmen

**Bald sind wir da. Am 17. Juni startet die Abschlussausstellung des Masters of Arts in Fine Arts der Hochschule Luzern – Design & Kunst. Wir Studierende der beiden Majors Art in Public Spheres und Art Teaching stellen der Öffentlichkeit im Juni während zehn Tagen Projekte vor.**

Wir haben künstlerische oder vermittelnde Projekte entwickelt, die auf Themen, Orte oder Akteure rund um die Gemeinde Emmen Bezug nehmen. Die Projekte halten flüchtige Momente, festgeschriebene Ereignisse und vergangene sowie alltägliche Geschichten fest. Sie bewegen sich aber nicht nur innerhalb der Grenzen der Gemeinde, sondern gehen auch darüber hinaus und setzen sich mit allgemeinen Fragen zum künstlerischen Umgang mit Themen und Phänomenen in gesellschaftlichen Kontexten auseinander.

## Erste Gehversuche

Zu Beginn des Jahres machten wir die ersten Gehversuche Richtung Masterarbeit. Wir stellten Fragen zu künstlerischen Strategien, zu Ort und Thema. An einer ersten Exkursion im April letzten Jahres begannen wir, Emmen zu erkunden. Die künstlerische Strategie der Beobachtung zieht sich als Strang durch einige der Projekte, wie beispielsweise die Grenzerkundungen von Ursina Leutenegger oder die täglichen Spaziergänge von Maya Truffer und der Dalmatinerhündin Venus. Sie erfassen den Raum durch das Gehen, Sehen und Ste-

henbleiben am und vor Ort. Meist ist es ein Sammeln von Eindrücken, Materialien, Bildern, Zuständen und Dingen, die in den künstlerischen Projekten weiterverarbeitet werden. Das, was da ist, vermischt sich mit der eigenen Erfahrung des Raumes.

## Ort der Veränderung

Emmen ist ein Ort, der sich stetig wandelt. Schon zu Zeiten der Viscosefabrik auf dem heutigen Monosuisse-Areal – wo im Herbst auch rund die Hälfte der Hochschule Luzern – Design & Kunst hinziehen wird – führten die beiden grossen Industriebetriebe Von Moos Stahl und Viscosuisse zu raumgreifenden Veränderungen. Deshalb rückten die ehemaligen Produktionsräume und ihre Geschichte in den Fokus einiger Studierenden. Es sind die Restspuren dieses vergangenen «Image» von Emmen, mit denen sich Madleina Zweidler beschäftigt. Es sind die jahrelang intensiv genutzten Strassen, Markierungen, Ecken und Häuser der Industrieareale, die jetzt überbaut werden. Mit kreativen Ideen und neuen Ansätzen geht es nicht darum, diese zu konservieren, sondern neu entstehen zu lassen. So erzeugt Anna Bärtschi mit ihrer Aufarbeitung des Archivmaterials, der Protokolle und Artikel der betriebseigenen Zeitschrift «Viscose-Post» einen Widerhall des Industriekonzerens und seiner Geschichte. Emmen gilt als wichtiger Ereignisort schweizerischer Indus-

Titus Büttler:  
Luftaufnahmen der  
Installation «Aussichten»

trie- und Arbeitergeschichte, der sich nun mit dem Umzug der Hochschule Luzern – Design & Kunst der Bildung, der Dienstleistung und dem Wohnraum zuwendet. Wie viel Freiräume es aber dabei für die zukünftigen Bewohner Emmens noch geben wird, fragt sich Titus Büttler mit seinem Projekt «Aussichten». Er beobachtet die rasanten Umbauten und Neuentstehungen auf dem Viscose-Areal ganz genau.

## Plattform schaffen

Wir Studierenden nehmen den Raum «Emmen» anhand seiner Besonderheiten, seiner Charaktere, seiner Details und Aktionen wahr und verarbeiten diese in unseren Projekten. So werden auch im Kleinen und Privaten Umbauten betrieben, neue Zusammenhänge und neue Räume geformt. Durch unser künstlerisches Handeln im öffentlichen Raum schalten wir uns in die Welt der Menschen, der Bewohnerinnen und Bewohner Emmens ein. Wir sind da. Aber welche Form von Öffentlichkeit interessiert uns eigentlich? Die Öffentlichkeit präsentiert sich im physischen Raum, dem Ort, und im sozialen Raum, der Kommunikation. Aus einer Arbeit des Privaten kann etwas Öffentliches werden, eine individuelle Erfahrung wandelt sich zu etwas Gemeinsamen. Oder die Öffentlichkeit wird zu etwas Materiellem. So wird das begehbare und auf der Kühnweiese platzierte Modell des Projekts «TraUmstation» zu einem Vermittlungs- und Kommunikationsraum, einem Ort für Diskurse, Anmerkungen und Kritik. Charlotte Coosemans und Martina Steinbacher haben mit ihrem Projekt rund um die Debatte «Rettet das Tramhüsl» eine solche Plattform geschaffen. Sie stellen grundsätzliche Fragen zum Umgang mit öffentlichem Raum und schaffen so die Möglichkeit, zusammenzukommen, sich gemeinsam an einen Tisch zu setzen und zu kommunizieren. Wie der Tisch, das Studium oder das Projekt repräsentiert diese Ausstellung eine kollektive Zeitspanne des Zusammenkommens und Seins, bis man sich wieder trennt und seiner Wege geht. So spiegelt auch unser Motto «Wir sind da und gehen wieder» diese Botschaft wider. Wir werden vom 17. bis 26. Juni in Emmen da sein.

Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit Master of Arts  
in Fine Arts der Hochschule Luzern – Design & Kunst

## Informationen

«WIR SIND DA», Aktionstage und Ausstellung des Master of Arts in Fine Arts (Art in Public Spheres / Art Teaching) der Hochschule Luzern – Design & Kunst in Emmenbrücke.

**18. bis 26. Juni 2016**

**Eröffnung 17. Juni 2016, 19.00 Uhr**

Die Ausstellung «WIR SIND DA» findet parallel zur Werkschau 2016 der Hochschule Luzern – Design & Kunst in der Messe Luzern statt.

**25. Juni bis 3. Juli 2016**

**Vernissage 24. Juni 2016, 19 Uhr**

[hslu.ch/werkschau](http://hslu.ch/werkschau)





## Beinahe ein halbes Jahrhundert für das Mooshüsli

**Ernst Kuchen, Leiter Badeanlagen, war während 44 Jahren im Frei- und Hallenbad Mooshüsli tätig und geht per Ende Mai in Pension. Er schaut zurück auf eine bewegte Zeit mit vielen Neuerungen.**

Dem prüfenden Blick von Ernst Kuchen entgeht keine Kleinigkeit, er kennt die Anlage wie seine Westentasche und der unliebsam gewachsene Löwenzahn auf der schönen Badewiese wird gleich eigenhändig ausgerissen.

### Wie sind Sie Leiter Badeanlagen im Mooshüsli geworden?

Quasi reingerutscht! Ich bin auf der Herdschwand aufgewachsen. Eine Badeanlage in der Nähe war ideal dafür geeignet, um seine Freizeit zu verbringen. Ich kann mich noch genau erinnern, wie wir von morgens früh bis abends spät in der Badi waren im Sommer. Das Mooshüsli war unser Treffpunkt. Jeder kannte jeden. Schon früh half ich meinem Vorgänger Hans Widmer aus. Das eine führte zum anderen. Zuerst habe ich nur in der Saison im Mooshüsli gearbeitet. Im Dezember 1976 wurde das Hallenbad eröffnet und nach verschiedenen Fachausbildungen entschied ich mich, die Stelle als Badmeister zu übernehmen.

### Haben Sie einen Traum- oder Stressjob?

Ein Stressjob darf es ja nicht sein, sonst wäre ich nicht über 40 Jahre geblieben. Der Betrieb ist vielfältig. Man hat mit Menschen, Technik, kaufmännischen Arbeiten und Grünanlagen zu tun. Querbeet ist alles abgedeckt, was diesen Beruf einzigartig macht. Sicherlich sind die Sommermonate sehr hektisch. Die Einwohnerzahl in Emmen hat stark zugenommen, das Freizeitverhalten hat sich gewandelt und die

Mobilität verbessert. Diese Veränderungen machen sich bemerkbar. An Spizentagen finden 5000 bis 6000 Besucher aus der ganzen Region ihren Weg ins Mooshüsli. An solchen Tagen müssen alle Abläufe reibungslos funktionieren.

### Wie bewerkstelligen Sie das?

Das ist nur möglich, wenn sich alle Mitarbeitenden durch eine hohe Teamfähigkeit qualifizieren. Mein Führungsstil ist aber nicht knallhart. Ich vergesse nie, wenn mein Personal in unangenehmen und unvorhersehbaren Situationen gute und verlässliche Leistungen erbracht hat. Gerade bei Kleinigkeiten lasse ich das nachwirken und sage dann: Schwamm drüber. Wir haben einen guten Zusammenhalt im Betrieb. Es gab praktisch keine Kündigungen, sondern meistens nur Pensionierungen. Schlussendlich richte ich mich nach vier Säulen. In all den Jahren bin ich damit gut gefahren und die Abläufe haben so bestens geklappt.

### Auf welche vier Säulen ist der Betrieb gestützt?

Das oberste Ziel ist, das Betriebsjahr ohne schwere/tödliche Unfälle abzuschliessen. Der Teamgeist steht für mich bereits an zweiter Stelle. Das Team muss einfach funktionieren. Drittens soll das Betriebsjahr möglichst ohne grössere technische Störungen resp. Schliessungen geführt werden. Erst als Viertes kommen die Einnahmen. Die letzte Position ist auch kaum beeinflussbar aufgrund der Wetterabhängigkeit.

### Welche Neuerungen waren ein besonderer Erfolg für Sie?

Besonders wichtig finde ich, dass wir uns den Veränderungen im Freizeit- und Konsumverhalten unserer Besucher anpassen konnten. Dazu gehören z.B. die Sanierun-

gen beim Kleinkinderbassin, ein wichtiger Schritt in Richtung familienfreundliche Anlage, oder die Umbauten im Restaurantbetrieb. Ausserdem wurden die Badewasservorschriften laufend verschärft. Es freut mich, dass wir mit den Standards und Modernisierungen kontinuierlich mithalten konnten und eine Topanlage mit sehr guter Wasserqualität vorweisen können.

### Gibt es Negativbeispiele?

Das absolut schlimmste Ereignis war das Hochwasser am 22. August 2005. Das ganze Frei- und Hallenbad stand unter Wasser und musste totalsaniert werden. In der Nacht vor der Wiedereröffnung, das Hallenbad war einwandfrei geputzt und für Tausende Franken revidiert, schlug die Überschwemmung zu. Ja, das hat weh getan. Der Gemeinderat hat sich glücklicherweise sofort entschieden, die Badeanlage wieder zu sanieren.

### Ihr schönstes Erlebnis?

Der schönste Moment für mich ist, das Mooshüsli nach 44 Jahren ohne Ertrinkungsunfall oder Unfall mit Folgeschäden abzugeben. Die Rettungskette hat im Notfall immer 100 % geklappt. Das habe ich auch meinen Mitarbeitenden und einer Portion Glück zu verdanken.

«Die Freizeitanlage hat auch einen grossen sozialen Nutzen, der nicht messbar ist.»

### Wie geht es weiter?

Das wurde ich in der letzten Zeit oft gefragt: Kuchen, was machst du jetzt? Jetzt hast du Zeit. Da sage ich allen das Gleiche. Meiner Meinung nach macht man etwas falsch, wenn man das Leben erst in der Pension zu geniessen beginnt. Ich freue mich darauf, 42 Stunden zusätzliche Zeit pro Woche für mich zu haben. Diese werde ich für meine Hobbys nutzen und dafür, noch mehr Reisen zu unternehmen. Klar werde ich den Betrieb vermissen. Mein Wunsch für das Mooshüsli und seine Gäste ist, dass die Gemeinde die Bäder behalten wird. Die Freizeitanlage hat auch einen grossen sozialen Nutzen, der nicht messbar ist. Ich hoffe, dass ein Teil meiner Errungenschaften übernommen werden kann und ebenfalls neue Ideen in den Betrieb einfließen. Ich werde nicht mit einem weinenden Auge gehen, sondern freue mich auf den kommenden Lebensabschnitt.

Interview: Milena Lussi  
milena.lussi@emmen.ch

## Leitungsbau für das Fernwärmenetz Emmen

**Das bestehende Fernwärmenetz in Emmen wird weiter ausgebaut und verdichtet. Die Bauarbeiten erfolgen in Teiletappen und haben für den Hauptast bereits begonnen.**

Ab Juli bis November 2016 werden in der Hochdorferstrasse im Bereich Emmen Center bis Bahnhof Hauptleitungen verlegt. Der Verkehr wird teilweise einspurig geführt und es kann zu kleinen Behinderungen und Wartezeiten kommen. Direkte Anwohnerinnen und Anwohner werden ab Mitte Mai detaillierter informiert. Die Busse der Linie 13/43/45/53 der Auto AG Rothenburg verkehren während der ganzen Bauzeit nach Fahrplan. Verspätungen sind nicht zu erwarten.

Künftig wird das Fernwärmenetz mit Abwärme der Swiss Steel AG in Emmen und Renergia AG in Perlen betrieben. Hierfür werden bis Herbst 2017 eine Energiezen-

trale im Littauerboden und bis Herbst 2018 eine Transportleitung von Perlen nach Emmen realisiert. Damit die bestehenden Kunden und weitere Liegenschaften umweltschonend mit Wärme versorgt werden können, wird das Fernwärmenetz weiter ausgebaut und verdichtet.

### Ablauf Bauarbeiten

#### Phase 1: Juli bis Ende September 2016

Die Arbeiten starten beim Emmen Center und der Brücke der Hochdorferstrasse. Eine einspurige Fahrbahn ist gewährleistet. Eventuelle Umleitungen von Fusswegen und Velowegen werden signalisiert.

#### Phase 2: September bis

#### Mitte Dezember 2016

Die Bauarbeiten bei der Hochdorferstrasse werden realisiert. Während der ganzen Bauzeit ist die Strasse befahrbar. Eventuelle Umleitungen von Fusswegen und Velowegen werden signalisiert.



### Kontakt

#### Projektleitung

Fernwärme Luzern AG  
Thomas Bachmann  
Telefon 0800 395 395  
thomas.bachmann@ewl-luzern.ch

#### Bauleitung

IUB Engineering AG  
Josef Bucher  
Telefon 041 444 27 45  
josef.bucher@iub-ag.ch  
Weitere Informationen: [www.ewl-luzern.ch](http://www.ewl-luzern.ch)

### Vernehmlassung kommunale Energieplanung Emmen

Derzeit läuft noch bis 25. Mai 2016 die Vernehmlassung der kommunalen Energieplanung Emmen. Darin werden die Grundsätze der kommunalen Energiepolitik räumlich konkretisiert.

Das Planungsinstrument unterstützt durch entsprechende Gebietsfestlegungen die räumliche Koordination und Abstimmung der bestehenden und neu auszubauenden Infrastruktur der Wärmeversorgung im Siedlungsgebiet. Durch das Ausscheiden von räumlich präzise festgelegten Massnahmegebieten wird die angestrebte Wärmeversorgung gebietsweise vorgegeben. Mit Massnahmenblättern wird nachvollziehbar aufgezeigt, welche Schritte und Abklärungen bis zur eigentlichen Umsetzung zu tätigen sind.

#### Weitere Informationen

Die Dokumente stehen im Internet unter [www.emmen.ch/energieplanung](http://www.emmen.ch/energieplanung) oder im 5. Stock der Gemeindeverwaltung während der Öffnungszeiten zur Einsicht bereit.

## Bebauungsplan Grünmatt: Mitwirkung vom 4. Mai bis 2. Juni 2016

**Auf dem noch unbebauten Areal im Gebiet Grünmatt in Emmen soll eine qualitativ hochwertige und angemessene Überbauung mit attraktiven Aussenräumen ermöglicht werden.**

Zu diesem Zweck wurde durch den Grundeigentümer, die Schmid Immobilien AG, ein Richtprojekt erarbeitet. Dieses Richtprojekt wird nun durch die Gemeinde in einem Bebauungsplan gesichert. Dafür muss der

bestehende Bebauungsplan Grünmatt erneuert und der Zonenplan angepasst werden. Vorgesehen ist ein Wohnquartier mit 160 Eigentums- und Mietwohnungen inmitten eines Parks, der an den Grünraum der Reuss anschliesst.

Derzeit läuft die Mitwirkung zum Bebauungsplan und zur Zonenplanänderung. Vom 4. Mai bis 2. Juni 2016 stehen sämtliche Unterlagen unter [www.emmen.ch/gruenmatt](http://www.emmen.ch/gruenmatt) oder im 5. Stock der Gemeindeverwaltung während der Öffnungszeiten zur Einsicht bereit.



**Schiebetür**  
Media-Möbel  
Trennwand  
**Bank** Weinkeller  
Ankleide **TÜR**  
Regal  
Terrassenboden  
Tisch Reparatur  
Stauraum  
Schrank **BÜRO**  
**Empfang**  
Verkleidung  
**MÖBEL** Bar  
Prototyp  
Sideboard

**K Ü N G A G**  
Schreinerei Innenausbau



www.kueng-ag-emmen.ch

**YOU RELAX,**  
**iMow**



**Die neuen iMow Robotermäher**  
Schnell, intelligent und effizient

Good news: Der neue iMow Robotermäher von VIKING setzt neue Mäh-Standards. Während er mäht, können Sie das Leben geniessen und tun, was immer Sie möchten. Lassen Sie sich von Ihrem Fachhändler beraten.

**F. Buchser AG**  
Motor-Geräte

E-mail: info@buchser-ag.ch  
www.buchser-ag.ch

Tel. 041 - 260 62 30  
Fax 041 - 260 69 40




**HYDROTOOL AG**  
Garagentore - Automatik - Service



Ihr Fachmann für Garagentore egal ob Norm oder nach Mass, Einstellhallen- & Grundstückabschlusstore, Hochwasserschutzstore, Torautomaten mit Funk

**Reparaturen & Servicedienst**

**HYDROTOOL AG**  
Feldmattstrasse 32a  
CH-6032 Emmen

Telefon: 041 260 08 09  
Fax: 041 260 69 92  
Email: info@hydrotool.ch

Werfen Sie einen Blick auf unsere neue Homepage:  
[www.hydrotool.ch](http://www.hydrotool.ch)




**«EIN BMW. DAS WÄRS.»**

ERFÜLLEN SIE IHREN WUNSCH.  
BEI DER KURT STEINER AG/BMW LUZERN.

Kurt Steiner AG

steiner-luzern.ch



Freude am Fahren



## Faire Preise für kräftigen Hunger.

Bei uns gibt es günstige Mittagmenüs für alle – marktfrisch, abwechslungsreich, gesund und ausgewogen zusammengestellt. Die täglich wechselnde Auswahl mit gut bürgerlichem Charakter finden Sie jederzeit unter [www.restaurant-swiss-steel.ch](http://www.restaurant-swiss-steel.ch).

### Kostenloses WLAN

Mails beantworten oder entspannt in aller Ruhe in unserem Restaurant online arbeiten. Ab sofort steht Ihnen unser kostenloses WLAN zur Verfügung.

### Räume und Events

Suchen Sie ein Lokal für einen Firmen- oder Privatanlass? Das Restaurant Swiss Steel ist der ideale Ort für eine Mitarbeiterfeier, eine Generalversammlung oder einen Vereinsanlass. Mailen Sie uns Ihre Wünsche oder rufen Sie uns an.

Emmenweidstrasse 90, 6020 Emmenbrücke, Tel. 041 209 52 40, [www.restaurant-swiss-steel.ch](http://www.restaurant-swiss-steel.ch)

## TRADITION HABEN EINIGE, WIR PLANEN IN DIE ZUKUNFT

- Statikberechnung von Hoch- und Stahlbauten
- Kanalisationen und Wildbachverbauungen
- Strassenbau und Brückenbau
- Tunnelbau und Untertagbau

Gerliswilstrasse 74  
6020 Emmenbrücke  
Tel. 041 280 13 12  
Fax 041 672 70 61  
emmenbruecke@zeo.ch  
[www.zeo.ch](http://www.zeo.ch)

**ZE O A G**  
INGENIEURBÜRO

## Mehr bezahlen oder Steuern sparen?

**BITZI**  
TREUHAND AG  
6210 Sursee  
6020 Emmenbrücke  
Telefon 041 926 70 00  
[www.bitzi.ch](http://www.bitzi.ch)

Wir bieten professionelle Lösungen zu fairen Preisen.

- + Buchführung und Abschlussberatung
- + Steuer- und Vorsorgeplanung
- + Wirtschaftsprüfung
- + Unternehmensberatung
- + Personaladministration



**Landi**  
SEMPACH-EMMEN  
Genossenschaft

## Ihr Gartenspezialist in der Region!

**199.-**

Garantie 5 Jahre



**Rasenmäher Benzin OKAY Oekonomic**  
Inkl. Mulchkit, Stahlgehäuse. Unmontiert. 21234

**LANDI Rothenburg**  
Stationsstrasse 82  
6023 Rothenburg  
Tel. 041 288 80 40

**LANDI Sempach Station**  
Bahnhofstrasse 27  
6203 Sempach Station  
Tel. 058 434 20 80

**LANDI Emmenbrücke**  
Bahnhofstrasse 15  
6020 Emmenbrücke  
041 260 18 85

**3.95**



**Tagetes gelb 10er-Schale**  
02418

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

[www.landisempach-emmen.ch](http://www.landisempach-emmen.ch)

## Der Gemeinde Emmen ein Gesicht geben

Die Gemeinde Emmen setzt bei ihrem neuen Webauftritt auf Selfies aus der Bevölkerung. Die Emmerinnen und Emmer sind aufgerufen, ihre Selfies aus Emmen einzusenden, um der Website der Gemeinde Emmen ein Gesicht aus der Bevölkerung zu geben. Unter den besten Bildern werden Preise verlost.



Die Gemeinde Emmen hat auf Ende Januar 2016 einen neuen Webauftritt lanciert. In diesem Zusammenhang hat sie ein neues Bildkonzept eingesetzt, das auf Selfies (Selbstporträts) beruht. Das Bildkonzept wurde bis anhin noch von keiner anderen Gemeinde eingesetzt. Die Idee dahinter ist, dass sich die Bevölkerung an ihren Lieblingsplätzen in Emmen ablichten und in ein bis zwei Sätzen erklären kann, was ihnen an diesem Ort besonders gefällt. Damit die Gemeinde Emmen möglichst gute und authentische Bilder verwenden kann, ist sie auf die Unterstützung der Bevölkerung an-

gewiesen. Dazu ist jeder Emmer und jede Emmerin aufgerufen, ihr Lieblingsselfie mit einem kurzen Text an kommunikation@emmen.ch oder per SMS an 076 444 99 00 zu senden. Eine geeignete Auswahl der Bilder wird dann auf der Website der Gemeinde Emmen [www.emmen.ch](http://www.emmen.ch) veröffentlicht.

### Wettbewerb

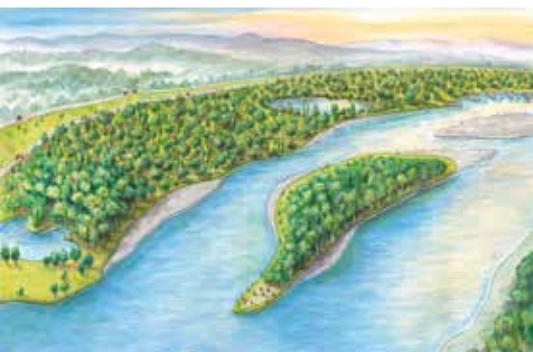
Die Kommunikationsabteilung der Gemeinde Emmen prüft die eingesendeten Bilder. Unter den geeigneten Bildern werden Emmer Sportpässe verlost. Dazu

werden die eingesendeten Bilder auf der Facebookseite der Gemeinde Emmen veröffentlicht. Diejenigen Bilder gewinnen, die am meisten Likes erhalten. Die Gewinner erhalten je einen Emmer Sportpass. Der Emmer Sportpass bietet freien Eintritt in das Frei- und Hallenbad Mooshüsli und die kostenlose Benützung verschiedener Sportanlagen und Angebote in Emmen.

Die Gemeinde Emmen freut sich, wenn möglichst viele Personen an der Aktion teilnehmen und so der Website der Gemeinde Emmen ein Gesicht geben.

## Einsprache gegen das Auflageprojekt Kleine Emme und Reuss

**Der Gemeinderat Emmen erhebt Einsprache gegen das Projekt «Hochwasserschutz und Renaturierung Kleine Emme und Reuss – Objekt Reuss». Grundsätzlich begrüsst er das Bauprojekt. Der Schwerpunkt seiner Einsprache liegt jedoch auf der unklaren Finanzierung des Projektes. Zudem sieht er in einzelnen Massnahmen Verbesserungspotenzial.**



Das Hochwasser im Jahr 2005 hat in den Gebieten der Kleinen Emme und der Reuss Schäden von rund 345 Millionen Franken angerichtet. Der Kanton Luzern hat als Reaktion darauf das Projekt «Hochwasserschutz und Renaturierung Kleine Emme und Reuss» initiiert. Am 15. Januar 2015 hat der Kanton Luzern, vertreten durch das Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement, Dienststelle Verkehr und Infrastruktur, das Bauprojekt «Hochwasserschutz und Renaturierung Kleine Emme und Reuss – Objekt Reuss» in die Vernehmlassung gegeben. Vom 24. Februar bis zum 24. März 2016 lag das überarbeitete Auf-

lageprojekt «Hochwasserschutz und Renaturierung Kleine Emme und Reuss – Objekt Reuss» öffentlich auf.

Die vorgeschlagenen Massnahmen des Kantons Luzern werden grossmehrheitlich vom Gemeinderat Emmen begrüsst. Die vorgesehenen, flächenintensiven Revitalisierungsmassnahmen im Besonderen im Oberen Schiltwald müssen einen klaren Mehrwert generieren und möglichst auf das Notwendigste beschränkt bleiben. Die Gewährleistung der Erholungsnutzung im Reusschachen stellt für die Gemeinde einen sehr zentralen Aspekt dar. Die Revitalisierungsmassnahmen müssen auch hier einen klaren Mehrwert generieren. Der Gemeinderat erhebt Einspruch gegen die Finanzierung und einzelne Projektinhalte.

### Finanzierung

Gemäss den Angaben des Kantons Luzern betragen die Gesamtkosten für das Projekt 167 Millionen Franken. Bei einem kombinierten Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt, wie dies auf dieses Projekt zutrifft, können durch den Bund bis zu 80 % der Kosten übernommen werden. Der Kanton Luzern geht davon aus, dass

der Bund den vollen Beitrag von 80% an das vorliegende Projekt übernehmen wird. Eine entsprechende Zusage des Bundes liegt jedoch bis jetzt noch nicht vor.

Der im aktuellsten vorgeschlagenen Kostenteiler angegebene Kostenbeitrag der betroffenen Gemeinden von mindestens 12,3 % ist für die Gemeinde Emmen finanziell nicht tragbar. In Absprache mit den betroffenen Anrainergemeinden wird eine Beteiligung der Gemeinden von maximal 5 % der projektierten Gesamtkosten als Höchstwert erachtet.

Der Gemeinderat Emmen fordert daher ein Kostendach von maximal 5 % an den Gesamtkosten des Projektes für die Anrainergemeinden sowie die definitive Festlegung des Kostenteilers zwischen Bund, Kanton und Gemeinden. Des Weiteren fordert der Gemeinderat Emmen, dass der Unterhalt des Gewässerraums entlang der Reuss durch den Kanton sichergestellt wird, zumal der Unterhalt der neu geschaffenen Infrastrukturen kostenintensiver wird.

### Weiteres Verbesserungspotenzial

Der Gemeinderat Emmen sieht im Auflageprojekt weiteres Verbesserungspotenzial. So fordert er unter anderem, dass die Flächen für die vorgesehenen Rodungen auf ein Minimum beschränkt werden. Ferner erwartet der Gemeinderat, dass einige Verkehrsknotenpunkte und Freiräume neu gestaltet werden. Er hat insgesamt 27 Änderungsanträge beim Kanton Luzern gemeldet.

## Handänderungen

### Grst.-Nr. 1695: Heimweg 18

Hager Josef, Unter Halten 11, 6032 Emmen an Miteigentum zu je 1/2: Hoppe-Boeken Martin, Neuhoferstrasse 7, 6020 Emmenbrücke; Hoppe-Boeken-Stark Denise Cathrin, Neuhoferstrasse 7, 6020 Emmenbrücke

### Grst.-Nr. 11117: Brisenstrasse 3

Miteigentum zu je 1/3: Reust Margaretha Gertrud, Langmattring 29, 6370 Stans; Reust Markus Franz, Klosterhöflirain 12, 6206 Neuenkirch; Gross-Reust Marie-Béatrice, Allmendweg 24, 6045 Meggen an Figliuolo Davide, Brisenstrasse 3, 6020 Emmenbrücke

### Grst.-Nr. 14260–14282, 14214–14236: Than 1

SAWEKA AG, Höcklistein, 8645 Jona an Swiss Life Funds AG, Via Bagutti 5, 6901 Lugano

### Grst.-Nr. 100: Gerliswilstrasse 76

Castagnola Gestioni Immobiliari SA, Via S. Balestra 17, 6900 Lugano an CRS AG, Kirchstrasse 15a, LI-9490 Vaduz

### Grst.-Nr. 1303: Abendweg 3

Egli Franz, Allmendstrasse 21b, 6373 Ennetbürgen an Egli Raphael Sébastien, Im Lehli 9, 6370 Stans

### Grst.-Nr. 14017, 14118: Alfred-Schindler-Weg 1

Swiss Life AG, General Guisan-Quai 40, 8002 Zürich an Meissner Michael Wolfgang, Alfred-Schindler-Weg 1, 6032 Emmen

### Grst.-Nr. 14018, 14113: Alfred-Schindler-Weg 1

Swiss Life AG, General Guisan-Quai 40, 8002 Zürich an Vierwaldstatten AG, Hofstrasse 1A, 6300 Zug

### Grst.-Nr. 14028, 14183: Parkpromenade 1, Alfred-Schindler-Weg

Swiss Life AG, General Guisan-Quai 40, 8002 Zürich an Da Luz Guerra Vasco Miguel, Parkpromenade 1, 6032 Emmen

### Grst.-Nr. 14011, 14108: Alfred-Schindler-Weg 3

Swiss Life AG, General Guisan-Quai 40, 8002 Zürich an Miteigentum zu je 1/2: Canaj Bekim, Alfred-Schindler-Weg 3, 6032 Emmen; Canaj-Shala Sevdije, Alfred-Schindler-Weg 3, 6032 Emmen

### Grst.-Nr. 14030, 14177: Parkpromenade 1, Alfred-Schindler-Weg

Swiss Life AG, General Guisan-Quai 40, 8002 Zürich an Kanagasabai Yasotharan, Hinter-Herdschwand 4a, 6020 Emmenbrücke

### Grst.-Nr. 14024, 14175: Parkpromenade 1 Alfred-Schindler-Weg

Swiss Life AG, General Guisan-Quai 40, 8002 Zürich an Schmidli Hans, Parkpromenade 1, 6032 Emmen

### Grst.-Nr. 14033, 14178: Parkpromenade 1, Alfred-Schindler-Weg

Swiss Life AG, General Guisan-Quai 40, 8002 Zürich an yellohmac AG, Acherweg 96, 6370 Stans

### Grst.-Nr. 14010, 14109: Alfred-Schindler-Weg 3

Swiss Life AG, General Guisan-Quai 40, 8002 Zürich an Kölbl Samantha Maria, Grepperstrasse 13, 6403 Küsnacht an Rigi

### Grst.-Nr. 14013, 14120: Alfred-Schindler-Weg 1

Swiss Life AG, General Guisan-Quai 40, 8002 Zürich an Miteigentum zu je 1/2: Marciant Antonio, Brühlstrasse 4, 6415 Arth; Marciant-Rüesch Eveline Veronika, Brühlstrasse 4, 6415 Arth

### Grst.-Nr. 14027, 14176: Parkpromenade 1, Alfred-Schindler-Weg

Swiss Life AG, General Guisan-Quai 40, 8002 Zürich an Miteigentum zu je 1/2: Cekaj Naim, Parkpromenade 1, 6032 Emmen; Cekaj Nurije, Parkpromenade 1, 6032 Emmen

### Grst.-Nr. 373: Rosenau

Arvum Investment AG, Hirschengraben 33, 6003 Luzern an Brun Erio, St. Niklausenstrasse 68, 6047 Kastanienbaum

### Grst.-Nr. 2427: Kolbenstrasse 16

SCHWEIZER IMMOBILIEN & HANDELS AG, Schöneegg 1, 6052 Hergiswil NW an T-Industrie GmbH, St. Niklausenstrasse 71, 6047 Kastanienbaum

### Grst.-Nr. 8765: Alfred-Schindler-Strasse 3

A. Müller Immobilien AG, Werchlaubengässli 8, 6004 Luzern an Miteigentum zu je 1/2: Karamese Yusuf, Eschfeldstrasse 2, 6312 Steinhausen; Karamese-Bölükbas Derya, Eschfeldstrasse 2, 6312 Steinhausen

### Grst.-Nr. 9543, 9588, 10634, 10679: Waldstrasse 11

Schweitzer Alexander, Waldstrasse 11, 6020 Emmenbrücke an Schmid-Seitz Silvia Maria, Pilatusstrasse 21, 6010 Kriens

### Grst.-Nr. 11670: Schönbühlring 6

Hassel Karina Nicole, Institutstrasse 5, DE-69469 Weinheim an Longhi Jürg Hans, Schönbühlring 6, 6020 Emmenbrücke

### Grst.-Nr. 11220, 11253: Kapfstrasse 4

Erbengemeinschaft Fischer Klara Katharina Erben: 1. Fischer Hans Peter, 364 O'Carroll Road (R.D.8) NZ-0174 Whangerei; 2. Fischer Rolf Andreas, Unter Halten 8, 6032 Emmen; 3. Fischer Martin Walter, Car. Fed. 180 (km 88) Poza Rica-Nautia, MX-93590 Casitas Veracruz an Miteigentum zu je 1/2: Selliah Sugumar, Kapfstrasse 4, 6020 Emmenbrücke; Sugumar Suvarna, Kapfstrasse 4, 6020 Emmenbrücke

### Grst.-Nr. 13408: Rüeggisingerstrasse

Schmid Immobilien AG Buchrain, Neuhaltentring 1, 6030 Ebikon an Miteigentum zu je 1/2: Ramosaj Arbnor, Rüeggisingerstrasse 109, 6032 Emmen; Ramosaj Adelina, Rüeggisingerstrasse 109, 6032 Emmen

### Grst.-Nr. 478: Rothenburgstrasse 71

Miteigentum zu je 1/3: Curraj Shani, Sonnhalderein 1b, 6030 Ebikon; Curraj-Kraba Valdete, Sonnhalderein 1b, 6030 Ebikon; Kraba Hajret, Hauptstrasse 21, 6033 Buchrain an Miteigentum zu 1/3: Curraj Shani, Sonnhalderein 1b, 6030 Ebikon; 2/3: Curraj-Kraba Valdete, Sonnhalderein 1b, 6030 Ebikon

### Grst.-Nr. 1836: Eschenring

Einfache Gesellschaft Komani+: 1. Komani Pal, Eschenring 5, 6020 Emmenbrücke; 2. Komani Driton, Eschenring 5, 6020 Emmenbrücke an Komani Pal, Eschenring 5, 6020 Emmenbrücke

### Grst.-Nr. 8280, 8792: Adligenstrasse 1

Nyffenegger Ernst, Waldmatt 32, 6024 Hildisrieden an Kistler Verena, Adligenstrasse 1, 6020 Emmenbrücke

### Grst.-Nr. 10802, 10828: Neuenkirchstrasse 33

Helfenstein Heinrich, c/o Einwohnerkontrolle, 6020 Emmenbrücke an Lustenberger Bruno, Fahrlistrasse 9, 6375 Beckenried

### Grst.-Nr. 276, 277: Schützenmattstrasse 25, Schützenmattstrasse 10

Ottiger Josef, Lindauring 17b, 6023 Rothenburg an BRUN Verwaltungen AG, Schützenmattstrasse 36, 6020 Emmenbrücke

## Einbürgerung von ausländischen Staatsangehörigen

Die Bürgerrechtskommission von Emmen hat aufgrund von Art. 54 Abs. 4 GO folgenden Personen das Gemeindebürgerrecht zugesichert, unter Vorbehalt der Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbeurteilung und des Kantonsbürgerrechts:

- **Andrijanic Dominik**, Titlisstrasse 39, 6020 Emmenbrücke
  - **Andrijanic-Kutlesa Zora**, Titlisstrasse 39, 6020 Emmenbrücke
  - **Antonic Elena**, Unter-Spitalhof 4, 6032 Emmen
  - **Arifi Fortesa**, Rüeggisingerstrasse 18, 6020 Emmenbrücke
  - **Chan Ada Tse Ling**, Gerliswilstrasse 76, 6020 Emmenbrücke
  - **Chungwasarpa Kesang Lhamo**, Rüeggisingerstrasse 83, 6032 Emmen
  - **Djelili Djelil**, Gerliswilstrasse 104, 6020 Emmenbrücke
  - **Dovoda Ivan**, Feldbreiteweg 2, 6032 Emmen
  - **Dovoda Josipa**, Gerliswilstrasse 97, 6020 Emmenbrücke
  - **Epifani Giorgio** mit Kindern **Epifani Fernandez Enea** und **Nerea**, Untere Wiese 4, 6020 Emmenbrücke
  - **Filekovic Senida**, Schützenmattstrasse 8, 6020 Emmenbrücke
  - **Filekovic Senid**, Schützenmattstrasse 8, 6020 Emmenbrücke
  - **Gataric Mila**, Unter-Spitalhof 4, 6032 Emmen
  - **Hoxha Arber**, Mühlematt 5, 6020 Emmenbrücke
  - **Hoxha Marigona**, Mühlematt 5, 6020 Emmenbrücke
  - **Jovanovic-Ivanovic Mirjana** mit Tochter **Jelena**, Weiherstrasse 11, 6020 Emmenbrücke
  - **Kasumaj Fitim**, Untere Halten 3, 6032 Emmen
  - **Kasumaj-Tolaj Mona**, Untere Halten 3, 6032 Emmen
  - **Konjalic Adna**, Ober Emmenweid 42, 6020 Emmenbrücke
  - **Maglica Maja**, Listrigstrasse 22, 6020 Emmenbrücke
  - **Maglica-Matavulj Svetlana**, Listrigstrasse 22, 6020 Emmenbrücke
  - **Marku Shkurta**, Neuenkirchstrasse 57, 6020 Emmenbrücke
  - **Mitic Dalibor**, Chörbli 2, 6020 Emmenbrücke
  - **Mitic Zoran** mit Tochter **Sandra**, Chörbli 2, 6020 Emmenbrücke
  - **Nuredini Rinesa**, Heubächliring 5, 6020 Emmenbrücke
  - **Oktay Ismail**, Unter-Spitalhof 15, 6032 Emmen
  - **Oktay Osman**, Unter-Spitalhof 15, 6032 Emmen
  - **Rahmani Sadet**, Unter-Spitalhof 24, 6032 Emmen
  - **Saleh Mienosch**, Schaubhus 4, 6020 Emmenbrücke
  - **Saleh Rostam**, Schaubhus 4, 6020 Emmenbrücke
  - **Sedolli Ilir**, Chörbli 2, 6020 Emmenbrücke
  - **Simunovic-Vukoje Marica**, Tannhof 28, 6020 Emmenbrücke
  - **Ünver Güven**, Rüeggisingerstrasse 9, 6020 Emmenbrücke
- Gleichzeitig wurden im 1. Quartal 2016 6 Gesuche sistiert und 5 Gesuche zurückgezogen.

**Grst.-Nr. 12897, 12906, 12934: Hinter-Listrig 15**  
Müller Simon Heinrich Otto, Hinter-Listrig 15, 6020 Emmenbrücke an Miteigentum zu je 1/2: Erzinger Adrian, Schönbühlstrasse 14, 6020 Emmenbrücke; Erzinger-Brun Martina Bernadette, Schönbühlstrasse 14, 6020 Emmenbrücke

**Grst.-Nr. 8461: Schaubhus**  
Vonarburg Walter, Benziwilstrasse 9a, 6020 Emmenbrücke an Koch Adrian, Allmend 33, 6023 Rothenburg

**Grst.-Nr. 13172: Reussmattweg**  
Benag AG, Eichweid 1, 6203 Sempach Station an Miteigentum zu je 1/2: Sivagnanam Senthilnathan, Reussmattweg 36, 6032 Emmen; Senthilnathan Bhamini, Reussmattweg 36, 6032 Emmen

**Grst.-Nr. 14296: Bösfeldstrasse 3**  
in situ immobilien ag, Postplatz 5, 6274 Eschenbach LU an Miteigentum zu je 1/2: Steiner Willy, Waldeggstrasse 38, 6020 Emmenbrücke; Steiner-Lauth Ursula, Waldeggstrasse 38, 6020 Emmenbrücke

**Grst.-Nr. 1963: Riffingring 3**  
Seco Immobilien GmbH, Chornmatte 7, 6017 Ruswil KERFIS AG, Ackerstrasse 3, 6330 Cham

**Grst.-Nr. 3012: Waldstrasse 38**  
Einfache Gesellschaft Steiner Willy und Ursula: 1. Steiner Willy, Waldeggstrasse 38, 6020 Emmenbrücke; 2. Steiner-Lauth Ursula, Waldeggstrasse 38, 6020 Emmenbrücke an Steiner Lukas, Bachtalen, 6020 Emmenbrücke

**Grst.-Nr. 2171: Wolfsbühl 18**  
Erbengemeinschaft Imfeld Wilhelm Theodor Erben: 1. Imfeld Wilhelm, Erlenmatte 75, 6020 Emmenbrücke; 2. Kühle-Imfeld Helne, Wendelinsmatte 7, 6242 Wauwil; 3. Imfeld Roland Walter, Ober-Wolfsbühl 3, 6020 Emmenbrücke; 4. Imfeld Daniel, Sticherstrasse 2, 6032 Emmen; 5. Imfeld Jürg, Ober-Wofsbühl 3, 6020 Emmenbrücke an Miteigentum zu 1/4: Bucher Heinz, Wolfsmatte 2a, 6017 Ruswil; 1/4: Bucher-Heini Adelheid Esther, Wolfsmatte 2a, 6017 Ruswil; 1/4: Bucher Angelo, Rosstrasse 8, 8832 Wollerau

**Grst.-Nr. 856, 2831: Lohrenhalde 1-3**  
Sager Johann Josef, Stationsstrasse 7, 6023 Rothenburg an Autohilfe Zentralschweiz AG, Rüeeggingerstrasse 61, 6020 Emmenbrücke

**Grst.-Nr. 14016, 14119: Alfred-Schindler-Weg 1**  
Swiss Life AG, General Guisan-Quai 40, 8002 Zürich an Miteigentum zu je 1/2: Bär Patrik, Alfred-Schindler-Weg 1, 6032 Emmen; Spaar Franziska, Alfred-Schindler-Weg 1, 6032 Emmen

**Grst.-Nr. 13150: Reussmattweg**  
Benag AG, Eichweid 1, 6203 Sempach Station an Miteigentum zu je 1/2: Krasniqi Selim, Reussmattweg 30, 6032 Emmen; Krasniqi-Ibrahimi Kimete, Reussmattweg 30, 6032 Emmen

**Grst.-Nr. 8776: Alfred-Schindler-Strasse 3**  
Küng-Dubs Rosa Maria, Kirchfeldstrasse 21, 6032 Emmen an Miteigentum zu je 1/2: Peier André Pierre, Ibrigwedstrasse 22, 6205 Eich; Peier-Vontobel Danielle, Ibrigwedstrasse 22, 6205 Eich

**Grst.-Nr. 2854: Alpstrasse 28**  
Gütergemeinschaft Esterhazy-Givel Jozsef und Claudia: 1. Esterhazy Jozsef Laszlo Antal Miklos, Zwidweg 14, 6052 Hergiswil NW; 2. Esterhazy-Givel Claudia, Alpstrasse 25a, 6020 Emmenbrücke an Dahinden Hansruedi, Sonnhalde 10, 6232 Geuensee

**Grst.-Nr. 8134, 8168: Seetalstrasse 42**  
Miteigentum zu je 1/2: Christen Ferdinand, Schiltmatthalde 5, 6048 Horw; Christen-Christen Theresia, Schiltmatthalde 5, 6048 Horw an Djokic Radovan, Seetalstrasse 40, 6020 Emmenbrücke

**Grst.-Nr. 12356, 12388: Mythenstrasse 8**  
Kipfer Rudolf, Mythenstrasse 8, 6020 Emmenbrücke an Miteigentum zu je 1/2: Nue Jozef, Mythenstrasse 6, 6020 Emmenbrücke; Nue-Cejic Dragana, Mythenstrasse 6, 6020 Emmenbrücke

**Grst.-Nr. 8525, 8965: Schaubhus 14**  
Wüthrich Hans, Kirchfeldstrasse 27, 6032 Emmen an Lauber Othmar, Horwerstrasse 74A, 6010 Kriens

**Grst.-Nr. 14012, 14121: Alfred-Schindler-Weg 1**  
Swiss Life AG, General Guisan-Quai 40, 8002 Zürich an Heizer-Sigrist Dorothea Paulina, Alfred-Schindler-Weg 1, 6032 Emmen

**Grst.-Nr. 14009, 14116: Alfred-Schindler-Weg 1**  
Swiss Life AG, General Guisan-Quai 40, 8002 Zürich an Zhu Hao-Bo, 139 Xiangmangxi lu, Qingxi, Dongguang, 5236 Guangdong; Zhang Li-Ping, Alfred-Schindler-Weg 1, 6032 Emmen

**Todesfälle**

Amrein-Biderbost Maria, 27.02.1935	10.02.2016
Bächler-Baggenstos Yvonne, 05.07.1962	03.03.2016
Bucher-Bättig Anna, 06.04.1926	31.03.2016
Bühler Josef, 28.05.1934	05.02.2016
Fischer Sabina, 07.11.1962	06.02.2016
Fuchs Ferdinand, 25.10.1944	23.02.2016
Furrer Fritz, 19.11.1926	19.03.2016
Gabriel-Zehnder Martha, 05.07.1950	27.03.2016
Haag Kurt, 08.03.1942	05.02.2016
Heutschi-Biner Selma, 03.05.1932	11.02.2016
Hupfer-Koch Margaretha, 05.06.1916	06.03.2016
Isaak Paul, 22.05.1929	26.02.2016
Kauert Marcel, 07.10.1963	03.02.2016
Kiener-Amrein Edith, 04.02.1946	07.02.2016
Lingg Hugo, 09.04.1940	26.02.2016
Lötscher-Schärli Nina, 11.08.1932	01.03.2016
Mattmann Monika, 09.03.1960	26.02.2016
Muri-Keller Mathilde, 28.07.1919	19.03.2016
Neuenschwander Klara, 17.07.1929	28.03.2016
Odermatt-Amrein Anna, 14.02.1928	20.03.2016
Portmann Josef, 23.08.1936	12.03.2016
Roth Hans, 08.12.1922	14.03.2016
Schnyder-Kämpf Adelheid, 23.09.1938	23.02.2016
Schriber Erwin, 23.02.1930	14.03.2016
Scodeller Andreas, 03.02.1933	24.02.2016
Sutter-Benz Marlène, 08.09.1942	13.03.2016
Vogel-Halter Lotta, 14.11.1928	06.03.2016
Widmer-Urech Verena, 03.04.1928	03.03.2016
Wirz Peter, 10.09.1940	24.02.2016
Wüst-Egloff Rita, 12.02.1934	29.02.2016

Persönliche Entlastung und Organisation im Todesfall.



**HAGER IMBACH**  
Bestattungsdienste und Trauerbegleitung

Gerd Gilik, Emmen  
041 340 33 02 - info@hagerimbach.ch  
www.hagerimbach.ch



**ARNOLD & SOHN**  
Bestattungsdienst AG  
Waldstätterstrasse 25, 6003 Luzern  
☎ 041 210 42 46



Familienunternehmen seit über 45 Jahren in Luzern und Umgebung - Mitglied Schweiz. Verband der Bestattungsdienste SVB

- ◆ Bestattungsdienst Tag und Nacht
- ◆ Särge aus Schweizer Produktion
- ◆ Traueranzeigen gestalten und drucken nach Ihren Wünschen
- ◆ persönliche unverbindliche Beratung und Bestattungsvorsorge

**www.arnold-und-sohn.ch**  
Bestatter mit eidg. Fachausweis

Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.



**EGLI**  
BESTATTUNGEN  
EMMENBRÜCKE

Gerliswilstrasse 43  
6020 Emmenbrücke  
www.egli-bestattungen.ch  
24 h-Tel. 041 261 01 01

**Regeln Sie Ihre Bestattung kostengünstig mit einem einmaligen Beitrag.**

Sorgen Sie vor und bestellen Sie jetzt mehr Informationen.

**Kremationsverein Luzern**  
Postfach 3111, 6002 Luzern  
Tel. 041 420 63 23  
oder 041 420 34 51  
www.kremationsverein.ch



**Neu: Mobility im Gersag**

In der Tiefgarage Gersag Verwaltungsgebäude befindet sich beim Ausgang Kongresszentrum ein neuer Mobility Standort mit einem VW Kombi sowie einem Elektro-Kleinfahrzeug Renault Zoé. Ab Ende Mai 2016 versorgt eine erste öffentliche Elektro-Ladestation mit Schnellladefunktion die Kunden mit 3 Kilometer Reichweite pro Minute Ladezeit und unterstützt alle gängigen Standards. Bezahlt wird bargeldlos via Smartphone. Das Gersag ist mit seiner Nähe zur SBB-Haltestelle Gersag der ideale Standort für eine Kombination von Öffentlichem Verkehr und individueller Mobility-Benützung. Die Mobility Fahrzeuge stehen während Blockzeiten ausschliesslich den Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung für Dienstfahrten zur Verfügung.



Weitere Informationen zum Standort unter [www.mobility.ch](http://www.mobility.ch)

## Danke!

### Liebe Emmerinnen, liebe Emmer

Die Schweiz ist ein Land der Vereine. Was vor 200 Jahren mit Schützen- und Turnvereinen begann und massgeblich zur Identität der Willensnation Schweiz beitrug, ist auch heute noch ein wichtiger Eckpfeiler für unser gesellschaftliches Leben. Ob kulturell, sportlich, karitativ oder gesellschaftlich, sie alle tragen auf ihre Art und Weise dazu bei, dass wir einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung nachgehen, anderen

Menschen helfen oder uns mit Gleichgesinnten vernetzen. Was für die Schweiz im Allgemeinen gilt, trifft für Emmen im Speziellen zu. Über 150 Emmer Vereine bereichern unser gesellschaftliches Leben. Nebst den regelmässigen Anlässen findet einmal jährlich eine Generalversammlung statt, an der statutarische Geschäfte behandelt werden. Hochsaison dafür ist im März und April. Ich durfte in den letzten Wochen gut 30 Generalversammlungen und Anlässen unterschiedlichster Vereine beiwohnen und den Einwohnerrat vertreten, Grussworte überbringen sowie zuhören und miterleben, was die Anwesenden beschäftigt.

Es ist überwältigend, wie viel ehrenamtliche und gemeinnützige Arbeit hier in Emmen geleistet wird. Dafür habe ich mich im Namen des Einwohnerrates jedes Mal bedankt. Danke sagen alleine reicht aus meiner Sicht aber nicht aus. Wir als Gesellschaft sollten nicht nur mit Worten dafür danken, sondern mit Taten. Mit persönlichem Engagement, aber auch mit Verständnis und Unterstützung freiwilliger Arbeit anderer. Auch wenn in Emmen nun über 30 000 Einwohnerinnen und Einwohner leben, sorgen insbesondere aktive und engagierte Vereine für ein lebendiges Gemeindeleben. Dafür lohnt es sich, freiwillig zu arbeiten. Danke!

**Tobias Käch**  
Einwohnerratspräsident

## Der Einwohnerrat

Die gewählten Mitglieder des Einwohnerrates für die Legislatur 2016–2020



**Pascal Müri**  
SVP



**Hans Schwegler**  
SVP



**Patrick Schmid**  
SVP



**Marco Paternoster**  
SVP



**Andreas Schmidli**  
SVP



**Markus Schumacher**  
SVP



**Franz Räber**  
FDP



**Ramona Gut-Rogger**  
FDP



**Martin Birrer-Rüttimann**  
FDP



**Conny Frey-Arnold**  
FDP



**Olivia Bucher**  
FDP



**Tobias Käch**  
CVP



**Christian Blunshi**  
CVP



**Marta Eschmann**  
CVP



**Patrick Schnellmann**  
CVP



**Judith Suppiger**  
SP



**Pius Müller**  
SP



**Sigisbert Regli**  
SP



**Barbara Fas Mirza**  
SP



**Bujar Berisha**  
SP

## Die Bürgerrechtskommission

Die gewählten Mitglieder der Bürgerrechtskommission für die Legislatur 2016–2020



**Bruno Marti**  
SVP



**Peter Bigler**  
SVP



**Doris Hürlimann Ottiger**  
SVP



**Hansruedi Salzmann**  
FDP



**Peter Brunner**  
FDP



## Herbizidverbot auf Plätzen, Wegen und Strassen

Herbizide – auch giftklassefreie Produkte – gefährden die Umwelt. Beim Einsatz auf befestigten oder sickerfähigen Flächen wie Plätzen, Wegen, Strassen und Wegrändern kann der Boden die chemischen Stoffe nicht zurückhalten, weil dort wenig Humus vorhanden ist, der die Herbizide abbaut. Die Gefahr, dass Herbizide über die Kanalisation von Strassen und Plätzen in natürliche Wasserläufe ausgewaschen werden, ist gross. Dort beeinträchtigen die Wirkstoffe Kleinlebewesen und gefährden das Grundwasser. Über die Nahrungskette können Schadstoffe auch in unsere Körper gelangen, denn die Abwasserreinigungsanlagen können viele Herbizidwirkstoffe nur unvollständig entfernen.

Die Anwendung von Herbiziden ist konkret – auf Strassen, Wegen und Plätzen (befestigt oder unbefestigt)  
 – auf Dächern, Terrassen und an Fassaden  
 – an Böschungen und Grünstellen entlang von Strassen und Gleisanlagen  
 – sowie auf Lagerplätzen verboten.

### Alternativen

Es gibt verschiedene Alternativen zum Einsatz von Herbiziden.

- Regelmässiges Wischen kann die Ansammlung von Staub und organischem Material verhindern, sodass Pflanzen nicht keimen können.
- Fürs Jäten gibt es spezielle Maschinen (z.B. rotierende Besen aus Stahlseilborsten), die die Pflege grösserer Flächen erlauben. Auch eine Wildkrautegge kann gute Dienste leisten.
- Sehr gute Erfolge zeitigt der Einsatz eines Hitze- oder Abflamngeräts, mit dem sämtliche Keime und Samen abgetötet werden.
- Eine fürs Auge schönere Variante ist das Ansäen von erwünschten und niedrigwachsenden Pflanzen. Dafür eignen sich vor allem Thymian oder Minzenarten.

Wählen Sie für Ihre Massnahmen den richtigen Zeitpunkt. Das Entfernen von Pflanzen sollte immer vor deren Absamen geschehen, um eine erneute Ausbreitung zu vermeiden.

### Wozu sind Wildpflanzen gut?

Sie bieten zahlreichen Insekten einen Lebensraum, ob als Ablageplatz für die Eier oder als Quelle von Pollen und Nektar. Einige der anwohnenden Kleintiere fressen ausserdem unsere Schädlinge im Garten.

Informationen: [www.giftzweg.ch](http://www.giftzweg.ch)



Markus Greter  
SVP



Roland Müller  
SVP



Roland Ottiger  
SVP



Kurt Krummenacher  
SVP



Mario Bucher  
SVP



Dominik Marti  
FDP



Thomas Bühler  
FDP



Roland Bammert  
FDP



Matthias Lingg  
FDP



Stefan Rüeeggger  
FDP



Andreas Roos  
CVP



Rolf Schmid  
CVP



Christian Meister  
CVP



Benedikt Schneider  
CVP



Regula Stalder  
CVP



Brahim Aakti  
SP



Andreas Kappeler  
Grüne



Patrick Graf  
Grüne



Jana Aregger  
Grüne



Illya Arnet  
Grüne

020



Christoph Odermatt  
CVP



Edgar Rieder  
CVP



Susan Siegrist-Meyer  
SP



Christoph Niederberger  
Grüne

15.05. bis 02.07.2016, 09.00 bis 10.00 Uhr, Sporthalle Erlen

### Turnen für Senioren

Jeden Montag (ausser Schulferien). Turnen und Spiel unter der Leitung von Turn- und Sportlehrerin Andrea Ruppen. Turnenü mitnehmen – mitmachen. Auskünfte gibt Obmann Ruedi Hotz, Telefon 041 280 65 74. [www.seniorendrehscheibe-emmen.ch](http://www.seniorendrehscheibe-emmen.ch)  
Seniorenrehscheibe Emmen

15.05. bis 02.07.2016, 20.00 Uhr, Turnhalle Hübeli

### Turnen für jedermann

[www.emmenstrand.ch](http://www.emmenstrand.ch)  
TSV Emmenstrand

15.05. bis 02.07.2016, 19.00 Uhr, Krauerturnhalle

### Fitness 60+

Fitness im Alter: fit und beweglich bleiben, Spass an der Bewegung mit Gleichgesinnten. Jeweils Dienstag (ausser Schulferien). Kontakt: Telefon 041 280 96 30. [www.ftvemmenstrand.ch](http://www.ftvemmenstrand.ch)  
Frauenturnverein Emmenstrand

15.05. bis 02.07.2016, 20.15 Uhr, Turnhalle Emmen Dorf

### Aerobic

Wir treffen uns jeden Montag zu Aerobic und vielem mehr, dabei trainieren wir Kraft, Beweglichkeit und Koordination. Komm doch mal spontan vorbei oder melde dich bei unserer Präsidentin Nicole Fischer via [frauenturnverein.emmen@gmx.ch](mailto:frauenturnverein.emmen@gmx.ch).  
Frauenturnverein Emmen

15.05. bis 02.07.2016, 18.45 Uhr, Turnhalle Rüeggisingen

### Turnen für Seniorinnen

Unsere Seniorinnen treffen sich jeden Mittwoch und halten sich mit Turnen fit. Komm doch mal spontan vorbei oder melde dich bei unserer Präsidentin Nicole Fischer via [frauenturnverein.emmen@gmx.ch](mailto:frauenturnverein.emmen@gmx.ch).  
Frauenturnverein Emmen

15.05. bis 02.07.2016, 20.15 Uhr, Krauerturnhalle

### Fit werden, fit bleiben 35+

Polysportives Bewegungsangebot an gesundheits- und fitnessorientierte Frauen. Erhaltung und Förderung von Fitness, Beweglichkeit, Kraft, Ausdauer sowie einer guten Lebensqualität. Jeweils Dienstag (ausser Schulferien). Kontakt: 041 280 96 30. [www.ftvemmenstrand.ch](http://www.ftvemmenstrand.ch)  
Frauenturnverein Emmenstrand

15.05. bis 02.07.2016, 20.00 Uhr, Turnhalle Rüeggisingen

### Fitgymnastik für Frauen

Fitgymnastik, Kraft- und Koordinationstraining, Stretching für alle Frauen ab 30 Jahren. Jeden Mittwoch (ausser Schulferien). Weitere Informationen bei Rita Peter, Tel. 041 280 23 22, oder Caro Buob, Tel. 041 280 01 38. Schau doch mal vorbei, wir freuen uns! [www.tvmauritus.ch](http://www.tvmauritus.ch)  
TV Mauritius

15.05. bis 02.07.2016, 14.00 bis 15.00 Uhr, Riffigtturnhalle

### Gymnastik

für Frauen ab 50. [www.gfvemmen.ch](http://www.gfvemmen.ch)  
Gemeinnütziger Frauenverein Emmen

15.05. bis 02.07.2016, 18.45 Uhr, Turnhalle Meierhöfli

### Gelenkschonende Gymnastik

Gelenkschonende Fitgymnastik und Pilates. Jeden Donnerstag (ausser Schulferien). Weitere Informationen bei Adriana Valls, Tel. 041 280 86 85. Interessiert? Dann melde dich! Es hat noch Plätze. [www.tvmauritus.ch](http://www.tvmauritus.ch)  
TV Mauritius

15.05. bis 02.07.2016, Hasliring 11

### Linedance – Tanzen in der Gruppe ohne direkten Tanzpartner

Sich zu beschwingter Musik bewegen, vor allem zu Countrymusik, macht Spass und hält körperlich und geistig fit. Montag von 15.00 bis 16.00 Uhr und Donnerstag von 18.15 bis 19.15 Uhr. Mitmachen jederzeit möglich. Auskunft: U. Jaschinski, Tel. 041 260 50 37 oder [uschi.gonnella@bluewin.ch](mailto:uschi.gonnella@bluewin.ch).  
Ursula Jaschinski

15.05. bis 02.07.2016, 07.00 Uhr, Café Habermacher, Zentralstrasse 11, Ebikon

### Permanentwanderung Ebikon

Es werden 5- und 10-km-Strecken rund um den Rotsee und das Rontal angeboten. Startzeit: Mo bis Fr, 06.00 bis 18.30 Uhr; Sa und So, 07.00 bis 16.00 Uhr. Auskünfte: Tel. 079 127 21 95. [www.vsl.ch](http://www.vsl.ch)  
Wanderverein Emmen

15.05. bis 02.07.2016, 14.15 bis 15.45 Uhr, Pfarreiheim Bruder Klaus

### Chorproben

Am Donnerstagnachmittag proben wir für unser Jubiläumskonzert am 30. Oktober 2016. Chum doch au und sing mit, dann bleibst du jung und fit. Wir suchen Gastsängerinnen und -sänger und freuen uns auf dich.  
Seniorenchor Emmen

15.05. bis 02.07.2016, 08.00 bis 18.00 Uhr, Alp Betagtenzentrum

### Bilderausstellung Martha Inderbitzin

Öffentliche Ausstellung der Acryl-Bilder von Martha Inderbitzin Niedermann (Root) in den Atriumgängen des Alp Betagtenzentrums. Kontakt Künstlerin: Martha Inderbitzin Niedermann, Kirchheim 14, 6037 Root, Tel. 041 450 40 83 oder 079 408 17 24. [www.bzeag.ch](http://www.bzeag.ch)  
Betagtenzentren Emmen AG

15.05. bis 02.07.2016, Mittwochmorgen, Pfarreiheim Gerliswil

### Englischkurse

Fortgeschrittene: 08.20 bis 09.15 Uhr; Anfänger: 09.20 bis 10.15 Uhr. Anfänger mit guten Grundkenntnissen: 10.30 bis 11.45 Uhr. [www.gfvemmen.ch](http://www.gfvemmen.ch)  
Gemeinnütziger Frauenverein Emmen

15.05. bis 02.07.2016, 09.00 bis 10.30 Uhr, Pfarreiheim Bruder Klaus

### Italienischkurs

Anfänger mit Vorkenntnissen. Leitung und Anmeldung: Rosalia Kathriner, 041 280 08 58. [www.gfvemmen.ch](http://www.gfvemmen.ch)  
Gemeinnütziger Frauenverein Emmen

15.05. bis 02.07.2016, Erlenurnhalle, Gymnastikraum, 1. Stock

### Kinder Kreativ Tanz

Kinder Kreativ Tanz – im Auftrag Handball Emmen. Für Kinder von 3 bis 6 Jahren, tanzen – bewegen – spielen – lachen: Donnerstag, 15.00 bis 16.00 Uhr und 16.00 bis 17.00 Uhr, Preis: Fr. 9.–/Std. Infos und Anmeldung über Christine Freiburghaus, 078 677 50 13.  
Handball Emmen

15.05. bis 02.07.2016, Rossmoos Turnhalle

### Muki-Turnen

Jeden Mittwoch (ausser Schulferien) von 09.00 bis 09.50 Uhr und 10.00 bis 10.50 Uhr. Muki-Turnen ist mehr als «gömpel und springe». Eine spannende, kleine Turnwelt für Gross und Klein. Chömet doch au! Wir freuen uns! Auskunft gibt Tel. 076 340 16 12. [www.ftvemmenstrand.ch/muki](http://www.ftvemmenstrand.ch/muki)  
Frauenturnverein Emmenstrand

15.05. bis 27.06.2016, 20.15 Uhr, Turnhalle Riffig

### Turnen für jede Frau

Fitgymnastik, Kraft- und Koordinationstraining, Stretching für alle Frauen ab 30 Jahren. Jeden Montag (ausser Schulferien). Weitere Informationen bei Bernadette Wicki, Tel. 041 440 11 22. Schau doch mal vorbei, wir freuen uns auf dich! [www.tvmauritus.ch](http://www.tvmauritus.ch)  
TV Mauritius

15.05. bis 14.06.2016, 14.00 bis 16.00 Uhr, NAKU, Gerliswilstr.17, 1.Stock

### Nähcafé Delia

Gemütliches Plaudern und im Nähatelier etwas Kleines nähen oder flicken. Datum: 17. Mai, 31. Mai, 14. Juni. Die Besucherinnen unserer Deutschkurse freuen sich, mit EmmerInnen ins Gespräch zu kommen. [www.delia-emmen.ch](http://www.delia-emmen.ch)  
Delia – Deutsch Lernen im Alltag

25 Jahre  
1991–2016

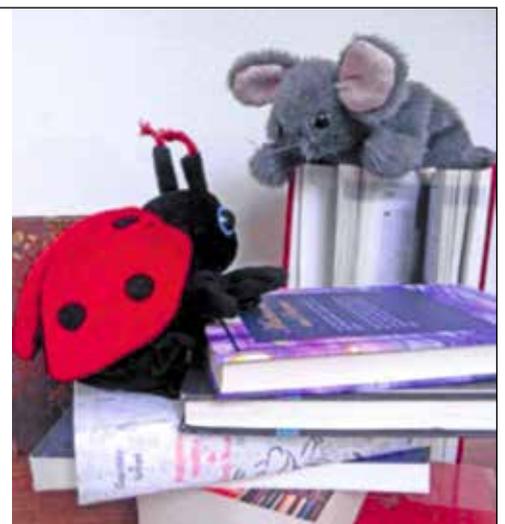
**bibliothek emmen**

4. Juni 2016

## 2. Jubiläumsanlass «Glückskäfer und Büchermaus»

Zum 25-Jahre-Jubiläum der Bibliothek Emmen gibt es ein Chäferfäscht für die Kleinsten. Claudia Wernli und Natalie von Mandach freuen sich auf den etwas anderen Buchstartanlass.

Gemeindebibliothek Emmen, 9.15 Uhr und 10.15 Uhr (beschränkte Platzzahl)  
Anmeldung: 041 268 06 55 oder [gemeindebibliothek@emmen.ch](mailto:gemeindebibliothek@emmen.ch)



bis 31.05.2016, 09.00 Uhr, Erlenturnhalle

### Muki-Turnen

Jeden Dienstag. Freude an der Bewegung, am Ausprobieren – Spiel und Spass für 3- bis 4-jährige Kinder in Begleitung eines Erwachsenen; Mami, Papi, Grosi ... Kosten: Fr. 80.–. Anmeldung und Fragen an Helene Galliker, helene.galliker@bluewin.ch.  
Handball Emmen

bis 29.05.2016, Kunstplattform akku

### Ausstellung Flotsam von Karin Lehmann und Hugo Suter

Die beiden Kunschtchaffenden Karin Lehmann und Hugo Suter verbindet das präzise Beobachten von Alltag und Umgebung, gepaart mit gestalterischer Lust und Experimentierfreudigkeit. Beide wagen subtile, sinnliche, oft humorvolle und überraschende Versuche. [www.aku-emmen.ch](http://www.aku-emmen.ch)  
Kunstplattform akku

MO 16.05.2016, 08.00 bis 18.00 Uhr, Sportanlagen Gersag

### 25. Internationales Pfingstturnier

SSM-Jugend Trophy 2016 (Kategorie Junioren D) mit Tombola und Festwirtschaft. [www.fce1921.ch](http://www.fce1921.ch)  
Fussballclub Emmenbrücke

DI 17.05.2016, Zentrum Gersag

### Einwohnerratssitzung

Gemeindekanzlei Emmen

MI 18.05.2016, 15.00 bis 17.00 Uhr, Betagtenzentrum Alp

### Lotto des Gemeinnützigen Frauenvereins Emmen

[www.gfvemmen.ch](http://www.gfvemmen.ch)  
Gemeinnütziger Frauenverein Emmen

DO 19.05.2016, 13.30 Uhr, Kirche Gerliswil

### Kirchenführung Gerliswil

Historiker Kurt Messmer stellt in einem Rundgang um die Kirche einige Details der 100-jährigen Pfarrkirche vor. Für alle, die die Führung am Jubiläumssonntag verpasst haben!  
Frauengemeinschaft Gerliswil

SA 21.05. bis 04.06.2016, 08.30 Uhr, Pfarreiheim Bruder Klaus

### Babysitterkurs

Frauengemeinschaft Bruder Klaus

SA 21.05. bis SO 22.05.2016, Emmen

### Schweizerisches Minihandball Festival 2016

[www.minihandballfestival2016.ch](http://www.minihandballfestival2016.ch)  
Handball Emmen

SO 22.05.2016, 16.00 bis 17.00 Uhr, Kunstplattform akku

### Im Einen das Andre noch und im Andre das Eine schon – Gespräch in der Ausstellung «Karin Lehmann und Hugo Suter: Flotsam»

Gespräch in der Ausstellung mit Karin Lehmann, Künstlerin, Beat Wismer, langjähriger Freund von Hugo Suter, Direktor des Museums Kunstpalast Düseldorf, und Lena Friedli, Kuratorin. [www.aku-emmen.ch](http://www.aku-emmen.ch)  
Kunstplattform akku

DO 26.05. bis 29.05.2016, 10.00 bis 17.00 Uhr, Atelier, Rigistrasse 16

### Porzellan-Ausstellung, ein Lebenswerk von Margrit Ruoss-Zehnder

Zum letzten Mal wird der Öffentlichkeit das gesamte Lebenswerk von Margrit Ruoss-Zehnder, nach über 60 Jahren Künstlertätigkeit, präsentiert. Freier Eintritt. Wir freuen uns auf Sie!  
Engelbert Ruoss

FR 27.05.2016, 16.30 bis 19.30 Uhr, Schiessstand Hülsenmoos

### Eidg. Feldschiessen, Vorschiesen

Mitbringen: persönliche Waffe, Leistungsausweis, Schiessbüchlein, Gehörschutz. Das Feldschiessen findet bei jeder Witterung statt. [www.sg-emmen.ch](http://www.sg-emmen.ch)  
OK Schiessplatz Emmen – Schützengesellschaft Emmen

SA 28.05.2016, 20.00 Uhr, Pfarreiheim Gerliswil

### Jahreskonzert des Akkordeon-Orchesters Reussbühl-Emmenbrücke

Es erwarten Sie viele musikalische Highlights aus der Wundertüte. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. [www.aore.ch](http://www.aore.ch)  
Akkordeon-Orchester Reussbühl-Emmenbrücke

SA 28.05.2016, 07.00 bis 16.00 Uhr, auf dem Sonnenplatz

### Flohmarkt

Immer am letzten Samstag des Monats (ausser im Juli). [www.gewerbeverein-emmen.ch](http://www.gewerbeverein-emmen.ch)  
GVE Gewerbeverein Emmen

SA 28.05.2016, 10.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr,

Schiessstand Hülsenmoos

### Eidgenössisches Feldschiessen

Mitbringen: persönliche Waffe, Leistungsausweis, Schiessbüchlein, Gehörschutz. Das Feldschiessen findet bei jeder Witterung statt. [www.sg-emmen.ch](http://www.sg-emmen.ch)  
OK Schiessplatz Emmen – Schützengesellschaft Emmen

SO 29.05.2016, 09.00 bis 11.45 Uhr, Schiessstand Hülsenmoos

### Eidgenössisches Feldschiessen

Mitbringen: persönliche Waffe, Leistungsausweis, Schiessbüchlein, Gehörschutz. Das Feldschiessen findet bei jeder Witterung statt. [www.sg-emmen.ch](http://www.sg-emmen.ch)  
OK Schiessplatz Emmen – Schützengesellschaft Emmen

MI 08.06.2016, 19.00 Uhr, Aula Schulhaus Erlen

### Musikpodium

Musikschule Emmen

FR 10.06.2016, 17.30 bis 19.30 Uhr, Schiessstand Hülsenmoos

### Obligatorischer Schiesstag

Mitbringen: persönliche Waffe, Schiessaufforderung mit Adresskleber, Leistungsausweis, Schiessbüchlein, Gehörschutz. Standblattausgabe ½ Std. vor Schiessbeginn. [www.sg-emmen.ch](http://www.sg-emmen.ch)  
OK Schiessplatz Emmen – Schützengesellschaft Emmen

SA 11.06.2016, 11.00 Uhr, Gartenareal Kirchfeld

### Öffentliches Gartenfest

Das Gartenfest ist öffentlich, es sind alle – Gross und Klein – herzlich dazu eingeladen. Speisen und Getränke werden zu günstigen Preisen abgegeben. Spezialität: Am Mittag gibt es den traditionellen «Spatz». [www.fgv-emmen.ch](http://www.fgv-emmen.ch)  
Familiengärtner Verein

MO 13.06.2016, 19.45 bis 21.45 Uhr, Schulhaus Rüeggisingen

### Monatsübung «Modul»

Interessante lehrreiche Vereinsübung zum Thema «Modul». Wir freuen uns auf alle Neuinteressierten, die herzlich zum Schnuppern eingeladen sind. Kontakt an Präsident/Vorstand siehe [www.samariter-emmen.ch](http://www.samariter-emmen.ch).  
Samariterverein

FR 17.06. bis SA 18.06.2016, 19.00 bis 17.00 Uhr, Zodas

### Nothilfekurs für das Erlernen der Autoprüfung

Sie erlernen die korrekte Handhabung und Grundlagen der Ersten Hilfe. Der Kurs ist für das Erlernen der Autoprüfung anerkannt. [www.samariter-emmen.ch](http://www.samariter-emmen.ch)  
Samariterverein Emmen

SA 18.06. bis SO 19.06.2016, Freibad Mooshüsli

### 5. Camping-Night

Mehr Infos unter [www.mooshuesli.ch](http://www.mooshuesli.ch).  
Frei- und Hallenbad Mooshüsli

SA 18.06.2016, 16.00 bis 23.59 Uhr, Scheune

### Wurst & Brot mit Olympiade

Gemeinsam bräteln in der Scheune. Es gibt Spiele für die ganze Familie. [www.qvr-emmen.ch](http://www.qvr-emmen.ch)  
Quartierverein Rüeggisingen

DO 23.06.2016, 08.30 bis 18.00 Uhr

### Vereinsausflug Bündner Herrschaft

Kellereibesichtigung mit Weindegustation. Alle Mitglieder des Gemeinnützigen Frauenvereins Emmen sind herzlich eingeladen, am Ausflug teilzunehmen! [www.gfvemmen.ch](http://www.gfvemmen.ch)  
Gemeinnütziger Frauenverein Emmen

SA 25.06.2016, 07.00 bis 16.00 Uhr, auf dem Sonnenplatz

### Flohmarkt

Immer am letzten Samstag des Monats (ausser im Juli). [www.gewerbeverein-emmen.ch](http://www.gewerbeverein-emmen.ch)  
GVE Gewerbeverein Emmen

MI 28.06.2016, 19.00 bis 20.00 Uhr, Jugendbüro Emmen

### Informationsabend für Neuinteressierte

Information über das Projekt MUNTERwegs für neuinteressierte Eltern und Freiwillige. [www.munterwegs.eu](http://www.munterwegs.eu)  
Verein MUNTERwegs

MI 28.06.2016, 19.30 bis 23.00 Uhr, Schiessstand Hülsenmoos

### Sommerhöck

Der Sommerhöck findet bei jeder Witterung statt. [www.ftvemmenstrand.ch](http://www.ftvemmenstrand.ch)  
Frauenturnverein Emmenstrand FTV

### Redaktionsschluss VK 03.07.2016 bis 17.09.2016:

Dienstag, 14. Juni 2016, 17.00 Uhr

Redaktion und Kontakt Gemeindeverwaltung, Rüeggisingerstrasse 22, 6020 Emmenbrücke, Telefon 041 268 02 52, Fax 041 268 09 59

E-Mail: [anita.lisibach@emmen.ch](mailto:anita.lisibach@emmen.ch), Internet: [www.emmen.ch/veranstaltungskalender](http://www.emmen.ch/veranstaltungskalender)

Anzeige



**Wir machen alles, ausser gewöhnlich.**  
Patrick Feer, Service / Montage

Küchen-Ausstellung:  
Mo – Fr 8 – 12 Uhr und 13 – 17.30 Uhr · Sa 9 – 13 Uhr

6020 Emmenbrücke · 041 269 06 40 · [duss-kuechen.ch](http://duss-kuechen.ch) **DUSS** KÜCHENKONZEPTE

## Die Bevölkerung hat ihr Vertrauen ausgesprochen

Am 1. Mai 2016 fanden die Gesamterneuerungswahlen in der Gemeinde Emmen statt. Im Gemeinderat gab es keine Veränderungen. Sämtliche zu besetzende Sitze wurden im 1. Wahlgang besetzt.

Mit einer Stimmbeteiligung von 30% und 4561 gültigen Stimmen gratuliert Emmen dem Gemeinderat herzlich zur Wiederwahl bei den Gesamterneuerungswahlen 2016. Der Gemeinderat setzt sich wie folgt zusammen: Rolf Born (Gemeindepräsident), Urs Dickerhof, Thomas Lehmann, Josef



Josef Schmidli, Thomas Lehmann, Rolf Born, Susanne Truttmann und Urs Dickerhof



Die **Gemeindeverwaltung Emmen** erbringt mit knapp 400 Mitarbeitenden aus verschiedenen Berufsgruppen in den Direktionen Finanzen und Personelles, Bau und Umwelt, Soziales und Gesellschaft, Schule und Kultur, Sicherheit und Sport sowie im Departement Kanzlei vielfältige Dienstleistungen für die rund 30'000 Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde.

Wir bieten unseren Mitarbeitenden ein breites und interessantes Wirkungsfeld. Zudem profitieren unsere Angestellten von zeitgemässen Anstellungsbedingungen, fortschrittlichen Sozialleistungen und attraktiven Weiterbildungsmöglichkeiten.

Zurzeit sind folgende Vakanzen zu besetzen:

### **Verkehrsplaner/in 80%**

Direktion Bau und Umwelt

### **Bereichsleiter/in Tiefbau und Siedlungsentwässerung 80%**

Direktion Bau und Umwelt

### **Projektleiter/in Tiefbau 80–100%**

Direktion Bau und Umwelt

### **Mitarbeiter/in Kanzlei / Revisorat KESB 80%**

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)

### **Berufsbeiständin/Berufsbeistand 80%**

Direktion Soziales und Gesellschaft

### **Mitarbeiter/in Wasserversorgung 100%**

Direktion Bau und Umwelt

### **Sozialarbeiter/in HF/FH 60–80%**

Direktion Soziales und Gesellschaft

### **Kaufmännische/r Mitarbeiter/in Arbeitsamt 50%**

Direktion Soziales und Gesellschaft

### **Kaufmännische/r Mitarbeiter/in**

### **Einwohnerkontrolle/Gemeindekasse 100%**

Direktion Sicherheit und Sport

### **Personalbereichsverantwortliche/r 80%**

Direktion Finanzen und Personelles

Nähere Informationen finden Sie unter [www.emmen.ch/offenstellen](http://www.emmen.ch/offenstellen)

Schmidli und Susanne Truttmann. Bei der brieflichen Stimmabgabe gab es 2619 unveränderte Listen. Am meisten wurde die Liste «Kontinuität» eingeworfen: Die Liste mit allen bisherigen Gemeinderäten. Ein Indiz dafür, dass die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger mit der Zusammensetzung des Gemeinderates zufrieden sind und auf politische Stabilität setzen. Gemeinderat Josef Schmidli sagte zu diesem Ergebnis: «Wir hofften, dass es so kommen würde, und dies gelang uns auch, die Bevölkerung hat uns ihr Vertrauen ausgesprochen, dass wir auf dem richtigen Weg sind.»

### Wahlergebnis Gemeinderat

Mitglieder	Anzahl Stimmen
Rolf Born	3118
Susanne Truttmann	3004
Thomas Lehmann	2955
Urs Dickerhof	2594
Josef Schmidli	2545
Absolutes Mehr	2281

### Informationen

Weitere Informationen zu den Gesamterneuerungswahlen 2016 in der Gemeinde Emmen finden Sie unter:

[www.emmen.ch/gesamterneuerungswahlen](http://www.emmen.ch/gesamterneuerungswahlen)

Mai 2016

# emmenschule



## Ausdauer

Liebe Leserin, lieber Leser

Ausdauer, eine zunehmend bedeutsame Eigenschaft. Schnell was Neues anpacken, kurz darauf aber wieder fallen lassen. Sich kurz mal engagieren, dann sich aber sofort wieder verabschieden. All dies trägt nichts zur Sicherheit, Kontinuität oder Verlässlichkeit bei – dabei wäre doch eben dies in vielen Lebenslagen so wichtig. Ausdauer in den verschiedensten Lebensbereichen: Privatleben, Sport, Arbeit, Verein, Freizeit, Familie, Politik – nur um einige zu nennen. Ausdauer oder auch Durchhaltewillen, die Bereitschaft, hartnäckig und unaufhaltsam an einem Thema zu arbeiten, nicht aufzugeben und immer wieder und weiter an sich zu glauben. Grundvoraussetzungen schlussendlich auch für die Zielerreichung und somit für den Erfolg. Soeben fanden in unserer Gemeinde Wahlen statt. All die gewählten Politikerinnen

und Politiker sind nun aufgefordert, sich für weitere oder zumindest für die nächsten vier Jahre mit vollstem Einsatz zugunsten unserer Gemeinde einzusetzen. Dies braucht viel Know-how, Sensibilität, Verlässlichkeit, Wahrnehmung von Verantwortung, Motivation, Kraft und eben auch Ausdauer. Immer und immer wieder dasselbe zu tun, Ziele zu verfolgen, zu scheitern und es trotzdem wieder zu versuchen, dranzubleiben, nach Worten Taten folgen zu lassen – Ausdauer ist gefragt und unabdingbar notwendig. So auch in der Volksschule Emmen. Lehrpersonen und Lernende sind daher gut beraten und erfolgreich aufgestellt, wenn sie ausreichend Ausdauer mitbringen. Lehren, lernen, immer wieder repetieren und festigen, an Bestehendem festhalten, Rituale leben, Wissen vertiefen, Abläufe automatisieren, sich aber auch immer wieder auf Neues einlassen und stetig an diesen Kompetenzen arbeiten – all dies erfordert eine gehörige Portion Ausdauer. Bei der Umsetzung der bevorstehenden Einführung des (kompetenzorientierten) Lehrplans 21 wird auch Ausdauer sicherlich eine zentrale Rolle spielen. In diesem Schuljahr ist diese Eigenschaft noch aus einem anderen Grund speziell wichtig, dauert es doch bis zum 8. Juli

2016, bis die langersehnte Sommerpause erfolgt. Das aktuelle Schuljahr ist ein sogenanntes «Langzeitschuljahr» und dauert 39 effektive Schulwochen. Aufgrund der frühen Osterzeit 2016 gilt es somit, während 13 Schulwochen ununterbrochen am Ball zu bleiben – Ausdauer ist gefragt. Ich wünsche allen Beteiligten und Involvierten, dass Kraft und Schnauf ausreichend vorhanden sind, damit diese letzte Phase erfolgreich verläuft und sie all ihre Ziele erreichen. Das Motivierende und das Schöne an der ganzen Sache: Wenn wir solche Herausforderungen meistern, gibt dies wieder zusätzlich Schub, Kraft und eben auch Ausdauer (da ja trainiert) für kommende Aufgaben. Also am Ball bleiben! Im nachfolgenden Schulteil finden Sie, geschätzte Leserinnen und Leser, Beiträge zu folgenden Themen: Treffen einer Lehrergruppe und Rätselseite, Sanierung und Erweiterung Primarschule Hübeli, Beitrag zu einem tollen Projekt Austausch Welschland der Schule Sek Gersag 1 und der Bericht zum erfolgreichen Musiklager der Musikschule Ostern 2016. Ein wenig Ausdauer für das Lesen aller Beiträge ist auch hier gefordert – es lohnt sich. Viel Spass bei der Lektüre!

Bruno Rudin, Geschäftsleitender Rektor



## Echange avec La Tour-de-Trême

**Alles begann mit der Brieffreundschaft und einer Klasse aus La Tour-de-Trême. Nach mehreren Wochen des Hin- und Herschreibens plante unser Klassenlehrer den Ausflug in den Kanton Freiburg.**

Am 14. April 2016 fuhren die Klassen 1a, 1d, 2a, 2d und 3d vom Gersag1 nach Gruyères. Die Reise begann um 8.00 Uhr morgens. Nach zwei Stunden kamen endlich in Pringy an. Zuerst haben wir der berühmten «Fromagerie» einen 30-minütigen Besuch abgestattet. Dort konnten wir uns die Geschichte der Herstellung von Käse ansehen und zuschauen, wie dieser hergestellt wird. Es war sehr interessant und wir haben am Schluss sogar drei Käsestückchen zum Probieren erhalten. Dann sind wir zum Schloss Greyerz gelaufen! Das steile Hochlaufen hatte sich gelohnt. Von dort hatte man eine fantastische Aussicht und obschon das Schloss von aussen keinen besonderen Anschein machte, war es innen gigantisch.

### Geschichte der Schokolade

Nach dem Schlossbesuch verpflegten wir uns kurz in Gruyère und fuhren anschliessend mit unseren Cars nach Broc. Dort besuchten wir die Schokoladenfabrik Cailler. Wir lernten viel über die Geschichte der Schokolade und durften zuschauen, wie man Schokolade produziert. Am Schluss gab es Pralinen à discrétion, das heisst, wir konnten so viel Schokolade probieren, wie wir wollten und mochten.

### Brieffreund kennengelernt

Endlich war es 14 Uhr und der Augenblick der Begegnung mit der Klasse aus La Tour-de-Trême war gekommen. Wir waren alle ein-

wenig aufgeregt, unsere Brieffreundinnen und unsere -freunde kennenzulernen. Als Erstes gaben wir jeder Schülerin und jedem Schüler zur Begrüssung die Hand (wie bei einem Fussballspiel).

Dann hat uns unser Klassenlehrer zu unseren Brieffreundinnen und unseren -freunden geführt. Sie waren sehr lustig, nett und recht gut im Deutschsprechen. Jeder ging mit seinem Brieffreund oder Brieffreundin in die Cafeteria, setzte sich an einen Tisch und dann stellten wir uns gegenseitig näher vor. Es hat grossen Spass gemacht und wir lachten viel, denn manchmal haben wir uns nicht verstanden,

dann haben wir uns zur Not mit Handzeichen verständigt.

### Spezielle Merkmale

Am Schluss gab es noch ein Spiel, bei welchem wir eine Person mit speziellen Merkmalen suchen mussten, es war sehr lustig und interessant. Kurz vor der Rückfahrt durften wir noch ein Erinnerungsfoto mit unserm Brieffreund oder unserer Brieffreundin machen.

Dieser Austausch war toll! Wir würden ihn gern wieder machen.

Klasse 3d/Gersag1



## Une journée d'échange linguistique au CO La Tour-de-Trême

- Emmenbrücke... Wisst ihr, wo es ist?
- Quoi Madame? C'est du fromage?
- Non, c'est le nom d'un village en Suisse alémanique et c'est avec l'école de ce village que nous ferons un échange épistolaire.
- C'est quoi épistolaire?
- Un échange de lettres... Briefaustausch auf Deutsch!
- Oh, trop cool, Madame! Et on va les rencontrer?
- Je ne sais pas... C'est à voir...

C'est par ce petit dialogue avec mes élèves de 2<sup>ème</sup> et 3<sup>ème</sup> année que j'ai abordé le thème de l'échange, le fameux «Briefaustausch». Et moi, vous vous demandez qui je suis? Je suis juste une enseignante d'allemand au cycle d'orientation de La Tour-de-Trême. La Tour-de-Trême? Wo ist es? C'est un village qui se situe en Gruyère et qui fait partie de la commune de Bulle, canton de Fribourg.

Durant l'année scolaire 2015–2016, mes élèves et moi, nous avons eu la chance de correspondre avec les classes de Simone Lachappelle et de Christoph Stocker. Cette activité d'échange épistolaire a été très motivante pour nous. Un projet concret! Apprendre une langue pour communiquer avec une personne réelle! Ce qui a pimenté le cours d'allemand pour des élèves romands pas forcément motivés par l'apprentissage de la langue de Goethe...

**Après une, deux, trois lettres, mes élèves ont commencé à s'impatisier:**

- Et Madame? On va les rencontrer un jour nos correspondants?
- Je ne sais pas...
- Allez Madame!

**Puis j'ai reçu un coup de téléphone. C'était mon jour de chance:**

- Salut Martine, c'est Christoph Stocker d'Emmenbrücke. Ça te dirait que l'on se rencontre? On vient vous trouver en Gruyère.
- Ouah, das ist genial!

**Et le 14 avril 2016 est arrivé...**

Avec mes élèves, nous avons attendu deux gros cars de Luzern sur le parking de notre école. Mais ce n'est pas si simple, les échanges... Environ 90 inconnus chez nous... Et la réflexion des élèves:

- Et Madame, on est nul en allemand! On ne va pas oser parler.

Après des salutations dignes d'un match de foot international, les langues ont commencé à se délier et les frontières de la timidité sont tombées. Chaque élève a pu faire la connaissance de son correspondant. Pendant un court après-midi, les élèves ont accompli des activités de Sprechen en duo. Un peu d'allemand, un peu de français et parfois même, un peu d'anglais... Le temps a passé trop vite.



Nous avons eu de la peine à réaliser que les classes d'Emmenbrücke étaient déjà reparties dans leur contrée.

- Alors, c'était comment cette rencontre avec vos correspondants?
- C'était trop bien, Madame. On pourra les revoir? On pourra aller à Lucerne?

Les frontières restent ouvertes. Nous espérons que l'année prochaine, nous pourrons faire un petit coucou à nos classes partenaires d'Emmenbrücke.

Je remercie Christoph Stocker, Simone Lachappelle, Ursula Lengacher, Beat Peter et Bartelo Oegema pour leur initiative et leur dynamisme. Je remercie également mes collègues Petra Hofer et Sylvie Fontana qui ont aussi accueilli des classes d'Emmenbrücke et avec lesquelles j'ai collaboré pour trouver des activités à réaliser avec tous ces élèves.

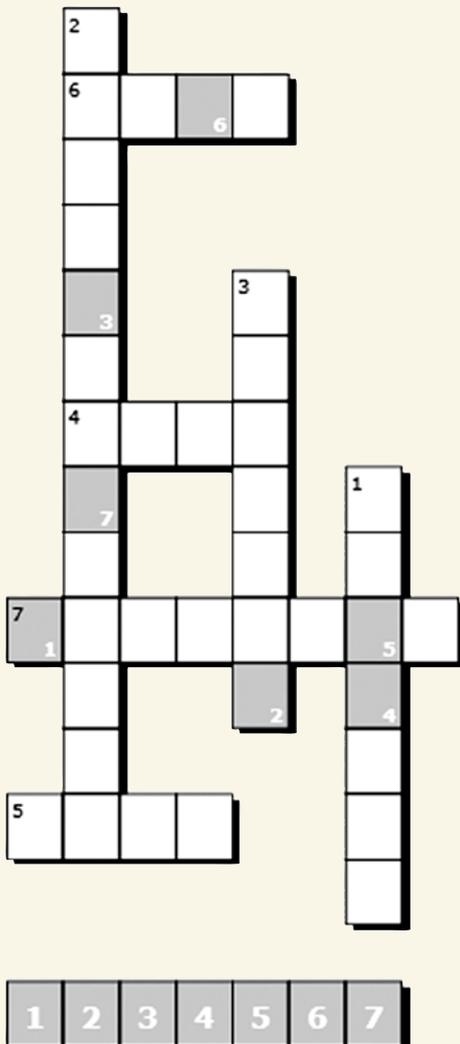
A tout bientôt!

Autorin: Martine Mory (Machy)

## Rätsel zu Seite 24 und 25

1. Wie heisst das Schloss?
2. Wie heisst die Schule, die wir besucht haben?
3. Wie heisst die Schokoladenfabrik?
4. Wie viele Sekstufen sind nach Freiburg gefahren?
5. An welcher Stadt sind wir vorbeigefahren?
6. Welchen grossen Fluss haben wir überquert?
7. Wo ist die Käserei?

Die Antworten finden Sie in unserem Beitrag La Tour de Trême!



Klasse 3d/Gersag1  
Lösung Seite 29



Im Atelier von Giuseppe Zwyer (stehend); v.l.: Werner Gyr, Werner Jurt, Fritz Felder, Monika und Meinrad Buholzer, Rosmi und Herbert Unternährer

### «Aus Kollegen sind gute Freunde geworden!»

Seit fast 40 (!) Jahren trifft sich eine Lehrergruppe mittwochs zum Mittagessen – wöchentlich bei einem anderen Mitglied. Ins Leben gerufen haben diesen bis heute namenlosen Verein einst ein paar wenige Emmer Junglehrer. Die Teilnehmerschar hat in den vielen Jahren mehrmals gewechselt, die Freude der Beteiligten an den Treffen ist aber bis heute ungebrochen. Giuseppe Zwyer, einst Zeichenlehrer in Emmen, war von Anfang an dabei.

#### Giuseppe, wie fing denn alles an?

Eine Gruppe Gersag-Junglehrer (Bruno Studer, Walter Stocker, Markus Stöckli, Hanspeter Kälin, Stephan Wyss, Werner Dünki, Fritz Felder und Giuseppe Zwyer) hatte keine grosse Lust und auch nicht unbedingt genügend Geld, jeden Mittag im Restaurant zu essen. Dann kam die grandiose Idee, gemeinsam zu kochen und zu essen ... obwohl fast keiner wirklich kochen konnte (ich eingeschlossen!).

#### Bestimmt gab es in der langen Zeit viele Veränderungen bezüglich Durchführung sowie personeller Zusammensetzung.

Ich muss vorausschicken, dass ich nicht immer dabei war; ich war als Einziger bereits verheiratet, kulinarisch bestens versorgt! Zu Beginn fanden die Treffen bei Helene Jurt, der Mutter von Werner Jurt (damals Student in Fribourg), statt, welche in dieser Zeit «Schlummermutter» von Bruno Studer war. Nach ihrem tragischen Tod fanden die Zusammenkünfte immer abwechselnd bei einem anderen unserer Gruppe statt. Und so ist es bis heute geblieben. Von der ursprünglichen Zusammensetzung sind aktuell nur noch Fritz Felder und ich dabei. Mittlerweile sind bei uns auch Kolleginnen und Kollegen aus andern Schulhäusern dazugekommen: Werner Jurt, Monika und Meinrad Buholzer sowie Moritz Bucher. Neu gehören zu uns Herbert Unternährer und seine Partnerin Rosmi. Und Werner Gyr war gar nie Lehrer, ist aber allen bekannt, weil er als Emmer Multimedia- und TV-Spezialist viele Jahre unsere Schulapparaturen betreute.

**Spannend waren – und sind sicher stets – die Gesprächsthemen am Mittagstisch. Welche denn?**

Als alle noch aktive Lehrer waren, wurde logischerweise viel über den Schulbetrieb geredet, Erlebtes engagiert diskutiert, aber auch mit guten Ratschlägen nicht gespart. Seit alle – bis auf Werner Jurt – in Pension sind, ist das Thema Schule am Mittagstisch eher tabu! Oft wird politisiert, Tagesthemen werden lebhaft diskutiert und für viel Gesprächsstoff sorgen die Hobbys der Gruppe, ganz besonders die spannenden Reiseberichte. Zudem kommt es auch vor, dass hie und da ein Gast eingeladen wird, so wie du, Heinz, das erlebt hast.

#### Kannst du eine besondere Reminiszenz schildern?

Zu Beginn dieser Lehreressen-Tradition versuchte sich einer von uns (Name bleibt geheim!) in Sachen «Luzerner Pastetli». Das artete dann jedoch fast in einen Küchenbrand aus ... und die Pastetli gingen als «Sperrholz-Pastetli» in die Geschichte ein! Aber heute ist es ganz anders; jeder von uns kann inzwischen sehr gut kochen, und unsere «Mittwoch-Tafel» könnte es gut mit mancher Beiz aufnehmen!

#### Logische Schlussfrage: Geht es weiter?

#### Und was bedeuten dir ganz persönlich diese wöchentlichen Treffen?

Ja, natürlich geht es weiter! Dieses Mittwochmittag-Treffen ist fester Bestandteil von uns allen geworden; das wird nur abgesagt, wenn es gleich mehreren Mitgliedern terminlich nicht passt. Und noch etwas – ganz Lehrertradition: Die Ferien werden eingehalten, da wird pausiert! – Das Schönste für mich: Aus Kolleginnen und Kollegen sind über die Jahre gute Freunde geworden!

Interview und Bild:

Heinz Schürmann (Mittwoch-Gast)



«Ich finde die gelben Wände schön, aber es ist etwas viel gelb.»

Sophie, 7 Jahre

## Das Hübeli erstrahlt in neuem Glanz

**Es ist geschafft. Nach dem Abschluss der Schulhausrenovierung im letzten Sommer ist nun auch der lang ersehnte Anbau im Hübeli fertig. Dank dem Frühlingsputz in den Osterferien ist der letzte Baustaub weg und die Zimmer sind bereit für den ungestörten Unterricht.**

Im Untergeschoss sind ein neues Kopier- und Vorbereitungszimmer sowie ein Besprechungsraum entstanden. Im alten Teil des UG wurde ein Zimmer zum Lehrer-

unterschiedlich gross und werden hauptsächlich als IF-Zimmer oder Gruppenräume genutzt. Das Büro des Schulleiters befindet sich ebenfalls im Neubau, im zweiten Obergeschoss. Neben den neuen Räumen sind im Anbau auch ein Lift sowie ein Notausgang entstanden.

Das angrenzende Gebäude, in welchem bis anhin auch das Lehrerzimmer, eine kleine Küche sowie das Büro des Abwarts platziert waren, kann nun vollumfänglich von der Tagesstruktur genutzt werden.

Wir schätzen uns glücklich und sind dankbar, mit der Renovation und der Erweiterung des Hübelis nach Jahren des geduldigen Wartens in einer modernen und

«Das WC ist jetzt toller als früher.»

Fabio, 7 Jahre

zimmer umfunktionierte und mit einer Küchenzeile ergänzt. Zudem befindet sich das Büro des Abwartes neu im Untergeschoss. Insgesamt sind auf den drei Stockwerken neun neue Zimmer entstanden. Diese sind

### Kinderstimmen

«Gut finde ich, dass es einen Lift hat für die Kinder, die Krücken haben.»

Celine, 9 Jahre

«Der Lift ist cool. Gut ist, dass der Boden im Schulzimmer nicht mehr so verkratzt ist. Auch toll ist, dass es im Gang nun ein Treppengeländer hat.»

Jenny, 12 Jahre

«Ich finde es gut, dass es einen neuen Exit hat, falls es brennt.»

Alejandro, 8 Jahre

«Ich finde es gut, dass wir einen Gruppenraum haben, aber schade, dass er immer durch die IF-Lehrperson besetzt ist.»

Simona, 9 Jahre

den heutigen Bedürfnissen entsprechenden Schulanlage unterrichten zu können. Von vielen Seiten erhalten wir auch viel Lob für die gelungene Gestaltung des «neuen» Schulhauses.

Bericht: Mirjam Augsburgberger

Fotos: Mirjam Augsburgberger, Benno Gut





# Eine Woche voller Klänge im Musikschiullager

**39 Musikschülerinnen und -schüler fuhren am Ostermontag nach Dangio TI und verbrachten tolle Lagertage mit Musizieren in einer alten Schokoladenfabrik. Höhepunkt war das Abschlusskonzert im Schulhaus Erlen.**

## **Montag, 28. März:**

Nach einer vierstündigen Reise erreichten wir unser Lagerhaus ohne Zwischenfälle. Wie üblich wurde zuerst das Organisatorische besprochen und anschliessend inspizierten wir mit viel Neugierde die neue Ortschaft, wo wir feststellten, dass es nicht mal einen kleinen Laden gibt! Nach dem Mittagessen folgten schon die ersten Proben, nach denen wir uns auf unser Znacht freuten. Den Abend schlossen wir mit einem Kennenlernspiel und natürlich einem feinen Dessert ab.

Anna-Lena und Annouk

## **Dienstag, 29. März:**

Wir waren früh aufgestanden, um eine kalte Dusche zu geniessen und ein leckeres Frühstück zu uns zu nehmen. Danach gingen die Proben los. Mit den «Circle Songs»

starteten wir und fuhren mit dem Gesamt-orchester fort. Nach einer kleinen Zwischenmahlzeit durften wir zum ersten Mal mit der Band proben. Als bald bekamen wir

ein verdientes Mittagessen (Ghackets mit Hörnli) und probten weiter. Nach den Proben genossen wir den Sonnenuntergang und das feine Nachtessen. Weiter ging es mit den Registerproben. Am Abend hatten wir eine Menge Freizeit. Ins Bett gingen wir um 22.00 Uhr.

Léon und Fabian

## **Mittwoch, 30. März:**

Es war ein regnerischer Tag. Am Morgen erkundeten wir gemeinsam die Gegend. Nach dem Zmittag hatten wir Modul 1 und 2 für zwei Stunden. Um 16.00 Uhr bis 22.15 Uhr hatten wir die längste freie Zeit. Der Ping-Pong-Tisch war der Hit. Wir spielten ununterbrochen. Er war immer besetzt. Man konnte aus jedem Fenster gucken und eine super Aussicht geniessen. Zirka fünf Minuten Fussmarsch entfernt gab es einen Fussballplatz. Bis jetzt waren wir noch nie da, er ist wahrscheinlich sehr cool. Eine Minute entfernt vom Lagerhaus gab es ein Dorf mit verschiedenen Läden und einem Glace-Stand. Es war ein sehr cooler Tag.

Jakobina, Anina, Gloria

## **Bilder und Videos**

Viele Bilder und Videos finden Sie unter [www.musikschule-emma.ch](http://www.musikschule-emma.ch)



**Donnerstag, 31. März**

Wir standen früh auf. Um 7.15 Uhr gingen wir frühstücken. Danach hatten wir die Module 6, 1 und 2. Zwischendurch spielten wir Ping-Pong. Ungefähr die Hälfte ging später Fussball spielen; es spielten Mädchen gegen Jungs. Als sie zurückkamen, stand es 7:7 unentschieden. Danach assen wir zu Mittag. Anschliessend hatten wir Modul 3 und danach hatten wir Freizeit (Modul 7). Nach dem Nachtessen fand der bunte Abend statt. Da standen Spiel und Spass auf dem Programm.

Til, Leo, Gabriele

**Freitag, 1. April**

Am Morgen nach dem Morgenessen sagte Herr Kühnis, dass wir auf einen Berg wandern. Er sagte, wir sollen um 8.30 Uhr draussen mit unserem Tagesrucksack sein. Keiner glaubte ihm so recht, da es ja 1. April war. Es stimmte auch nicht. Dann hatten wir das normale Programm. Am Mittag sahen wir zwei Eichhörnchen auf der Strasse. Am Nachmittag hatten wir Hauptprobe. Sie war sehr lang, aber schön. Nach dem lustigen Abendessen mussten wir die Koffer packen und runterbringen. Nachher wurden sie in den Lieferwagen verladen.

Emma-Lou, Nora, Lilo

**Rätsel**

Lösung von Seite 26



# Unterricht für Erwachsene

**Dass Kinder an der Musikschule Emmen ein Instrument erlernen können, ist vielerorts bekannt. Dass auch Erwachsene vom Angebot der Musikschule profitieren können, ist weit- aus weniger geläufig. Margrit Peter (MP), Mandoline, Wilhelm Weniger (WW), Orgel, und Esther Käch-Rub (EK), Harfe, geben Einblick in den Erwachsenenunterricht.**

**Warum machen Sie Musik? Was bedeutet Ihnen die Musik?**

**MP:** Ich habe grosse Freude an der Musik und kann beim Musizieren gut abschalten vom Alltag.

**WW:** Die Musik begleitete mich von klein an. Mein Vater spielte Harmonium im Gottesdienst der Neuapostolischen Kirche und ich konnte als Kind den Gemeindegesang von meinem Schlafzimmer aus hören. Als ich Klavierunterricht nehmen durfte, spielte ich bald selber im Gottesdienst. Nach meinem Wegzug infolge meines beruflichen Werdegangs spielte ich nicht mehr in der Kirche, ich erklärte mich sogar eine Zeit lang als konfessionslos, fand dann aber zurück und liess mich gern wieder einspannen als Organist. Es ist ganz klar, dass die Harmonie in der Musik der Seele schon immer gut getan hat, auch mir.

**EK:** Musik ist für mich ein Bestandteil des Lebens. Vor allem das Selbermusizieren bereichert mein Leben und gibt meiner Seele Nahrung.

**Weshalb haben Sie sich für den Musikunterricht entschieden?**

**MP:** Ein neues Instrument zu lernen funktioniert ohne Musikunterricht nicht. Ich habe mit 40 Minuten 14-täglich begonnen, wechselte aber nach meiner Pensionierung auf das 5er-Abo. Im Moment bin ich sehr viel auf Reisen, daher pausiere ich gegenwärtig.

**WW:** In Schlüchtern im Bundesland Hessen werden kirchenmusikalische Fortbildungskurse angeboten, dort kann man auch die C-Prüfung ablegen, einen Ausweis für nebenberufliche Kirchenmusiker. Bei der Anmeldung muss ein Musiklehrer bestätigen, dass der Prüfling seine vorzulegende Literaturliste wirklich spielen kann. Tägliches Üben und auch tägliches Vorspielen im Musikunterricht ist da Standard. Um wirklich reif zu werden für die C-Prüfung, habe ich mich für den Orgelunterricht in Emmen angemeldet. Ich besuche den Unterricht 40 Minuten 14-täglich. Das reicht, um animiert zu sein, täglich zu üben.

**EK:** Einige Menschen lernen neue Sprachen, ich lerne gerne noch ein neues Instrument. Fasziniert haben mich die Harfenmusik und das Instrument selber schon lange. Im ersten Unterrichtsjahr wählte ich 30 Minuten

wöchentlich. Im zweiten Jahr möchte ich nun auf 40 Minuten 14-täglich wechseln.

**Was sind Ihre musikalischen Ziele?****Was möchten Sie erreichen?**

**MP:** Ich möchte Lieder für den Hausgebrauch spielen.

**WW:** Mein Orgelrepertoire war bis anhin vorwiegend auf das Gemeindegesangbuch und auf Orgelvorspiele beschränkt. Inzwischen sind vielfältige Beiträge ernster Musik willkommen. Ich möchte es entsprechend erweitern.

**EK:** Ich möchte gerne einige anspruchsvolle Stücke lernen, damit ich im kleinen Kreis vorspielen kann. Auch würde ich gerne Lieder begleiten. Ob ich es schaffe, einmal in einem Orchester mitzuspielen, steht noch in den Sternen, wäre aber auch ganz schön.

**Wie ist Ihre musikalische Vorgeschichte?****Haben Sie schon früher musiziert?**

**MP:** Seit 1988 spiele ich diverse Blockflöten (Sopran-, Alt- und Tenorflöte). Ich musiziere aktiv im Frauen-Flöten-Ensemble Gerliswil, wir spielen im Altersheim, machen Gottesdienstbegleitungen usw.

**WW:** In den ersten zwei Jahren meiner Primarschulzeit hatte ich Blockflötenunterricht, dann Klavierunterricht. Im Alter von etwa 35 Jahren versuchte ich mich autodidaktisch im Cellospiel, kam aber nicht über die erste Lage hinaus. Vor ein paar Jahren spielte ich in einem Blockflötenorchester in Wohlen AG auf der Tenorflöte.

**EK:** Ich habe mit Flötenunterricht in der Primarschule angefangen, danach belegte ich während 10 Jahren den Querflötenunterricht. Mit 30 Jahren habe ich ein paar Jahre Gitarre gelernt. Mit 36 Jahren habe ich im Erwachsenenensemble der Musikschule mit der Querflöte mitgemacht und auch den Unterricht wieder besucht. Seit meiner Kindheit habe ich immer wieder in Chören mitgesungen und besuchte auch einige Jahre den Gesangsunterricht. Seit 2015 nehme ich nun Harfenunterricht.

**Wie oft und wie lange üben Sie?**

**MP:** Ich übe vier- bis fünfmal in der Woche 30 bis 40 Minuten.

**WW:** Ich übe täglich etwa zwei Stunden.

**EK:** Ich übe fast täglich 30 bis 45 Minuten.



**A. Schmidiger AG**  
Elektrische Anlagen  
und Elektrobiologie

*Qualität macht uns kompetent!*

6020 Emmenbrücke Tel. 041 267 07 07  
www.schmidiger-elektro.ch

Alarmanlage • Videoüberwachung • Lichtsteuerung



Wann dürfen wir Sie beraten?

## Mehrfamilienhaus gesucht

- in der Region Luzern
- für Eigenbedarf Schweizer Privatmann
- auch Renovations- und Sanierungsobjekte kommen in Frage
- unkomplizierte und schnelle Abwicklung möglich



**F. Stadelmann**  
Telefon 041 710 62 92

BEI JEDEN SAMSTAG BIS

10:00

**Montag–Freitag  
bis 20 Uhr offen.**



Länger einkaufen in Stans

**MIGROS** und 51 Geschäfte [www.laenderpark.ch](http://www.laenderpark.ch)

VISCOSE

BAR  
LOUNGE  
EVENT

[www.viscose-eventbar.ch](http://www.viscose-eventbar.ch)

TÄGLICH!

**EM2016**

10. JUNI BIS 10. JULI

VISCOSE EVENTBAR EMMENBRÜCKE

**DAS PUBLIC VIEWING IN EMMENBRÜCKE**

GEDECKTE AUSSENLOUNGE

🎮 SPIELE MIT AFTERSHOW PARTY

🍷 GRILLSTAND 🍺 BIERSCHWEMME 🍹 CAIPIBAR



## Der neue Tiguan öffnet Ihnen alle Türen. Ab 12. Mai 2016

Imposant und kraftvoll in seiner Erscheinung, überzeugend in seiner Performance. Die hohe Schulterlinie und die markante Formensprache machen den Tiguan zum Blickfang. Egal, auf welchem Terrain. Modernste Assistenzsysteme sorgen für Sicherheit und Komfort. Gleichzeitig bleiben Sie dank interaktiven Features wie dem Infotainmentsystem und Active Info Display jederzeit bequem vernetzt. Der neue Tiguan öffnet Ihnen alle Türen. Wir Ihnen auch. Kommen Sie vorbei und erleben Sie ihn live. Wir freuen uns auf Sie.

**Jetzt Termin für eine  
Probefahrt vereinbaren!**



**Volkswagen**

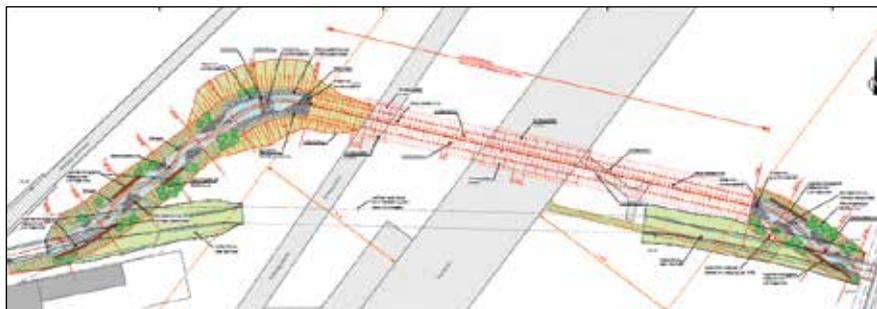
**amag**

**AMAG Emmenbrücke**

Seetalstrasse 32, 6020 Emmenbrücke

Tel. 041 260 60 55, [www.emmenbruecke.amag.ch](http://www.emmenbruecke.amag.ch)

## Militärflugplatz Emmen: Neubau der Rotbachunterquerung



**Die Rotbachunterführung unter der Hauptpiste des Militärflugplatzes Emmen wird neu verlegt. Dadurch werden die Stabilität und die Sicherheit des Durchlasses erhöht und es kommt zusätzlich zu einer ökologischen Aufwertung.**

Vor rund 60 Jahren wurde die Hauptpiste des Militärflugplatzes Emmen verlängert. Dies führte zu einer Eindeckung des Rotbachs. Der Rotbach floss daraufhin durch einen neuen Kanal unter der Flugpiste hindurch. Wegen der starken Belastung der Flugpiste und des hohen Alters der Unter-

führung, wird die Bachunterführung neu verlegt.

### Neue Unterführung

Die Rotbachunterquerung wird neu gebaut. Es kommt dabei zu einer Verschiebung des Durchlasses in nördlicher Richtung. Es werden neue zweizellige Betonrahmen verlegt mit einer Breite von vier Metern. Dadurch wird die Stabilität des Gerinnes erhöht und es kann mehr Wasser durchfliessen, um eine Überflutung der Flugpiste zu verhindern. Mit der Sanierung des Rotbachdurchlasses wird auch die ökologische Situation verbessert. Oberhalb und unterhalb der Unterquerung kommt es zu gezielten Renaturierungsmassnahmen, die auf den

### Ablauf Bauarbeiten

**Baustelleninstallation:** ab 23. Juni 2016  
**Start Bauarbeiten:** 25. Juni 2016  
**Anlieferung Elemente:** 4. bis 12. Juli 2016  
 (zwischen 6.00 und 22.00 Uhr)  
**Ende Bauarbeiten:** 27. Juli 2016

Weitere Informationen unter [www.luftwaffe.ch](http://www.luftwaffe.ch)

Flugbetrieb abgestimmt sind. Der bisherige Kanal wird nach der Fertigstellung der neuen Unterführung zugeschüttet.

### 24 Stunden, sieben Tage die Woche

Die fast fünfwöchigen Bauarbeiten erfolgen während der Pistensperre im Sommer. Die Bauarbeiten können nur in diesem Zeitraum realisiert werden, da der Flugbetrieb nicht eingeschränkt werden darf. Damit die Verlegung der Unterführung in dieser Zeitspanne fertiggestellt werden kann, werden die Bauarbeiten während sieben Tagen die Woche für 24 Stunden erfolgen.

### Behandlung von Einbürgerungsgesuchen ausländ. Staatsangehöriger

Die Bürgerrechtskommission von Emmen wird die Einbürgerungsgesuche folgender Personen behandeln:

- **Andrejevic Dalibor**, mit Staatsangehörigkeit Serbien, Benziwil 19, 6020 Emmenbrücke
- **Dakroub Hassan** und Sohn **Dakroub Ali**, mit Staatsangehörigkeit Libanon, Sprengimatt 8, 6020 Emmenbrücke
- **De Nola Laura**, mit Staatsangehörigkeit Italien, Benziwil 39, 6020 Emmenbrücke
- **Foniqi-Korqaj Fitore**, mit Staatsangehörigkeit Kosovo, Kirchfeldstrasse 49, 6023 Emmen
- **Ilic Angela**, mit Staatsangehörigkeit Bosnien und Herzegowina, Gerliswilstrasse 97, 6020 Emmenbrücke
- **Jeyendran Mathangki**, mit Staatsangehörigkeit Sri Lanka, Sedelstrasse 12, 6020 Emmenbrücke
- **Kostovic-Trifunovic Milanka**, mit Staatsangehörigkeit Serbien, Emmenmattstrasse 28, 6020 Emmenbrücke
- **Kostovic Nemanja**, mit Staatsangehörigkeit Serbien, Emmenmattstrasse 28, 6020 Emmenbrücke
- **Kostovic Strahinja**, mit Staatsangehörigkeit Serbien, Emmenmattstrasse 28, 6020 Emmenbrücke
- **Omerbasic Melisa**, mit Staatsangehörigkeit Bosnien und Herzegowina, Oberhofstrasse 6, 6020 Emmenbrücke
- **Santoro Giuseppe** sowie Ehefrau **Rizzo Santoro Daniela** und Töchter **Santoro Chanel** und **Santoro Michelle**, mit Staatsangehörigkeit Italien, Rüeggisingerstrasse 97, 6032 Emmen
- **Schakang-Tamitsang Chimi Yangzom** sowie Ehemann **Schakang Gendün Chonpel** und Kinder **Schakang Tenzin Kijzom** und **Schakang Jigme Senge**, mit Staatsangehörigkeit Volksrepublik China, Listrigstrasse 12, 6020 Emmenbrücke
- **Stafai Alaedin** sowie Ehefrau **Jusuf Stafai Juksel** und Kinder **Stafai Silm** und **Stafai Aiman**, mit Staatsangehörigkeit Mazedonien, Nelkenstrasse 2, 6032 Emmen
- **Zukic Adis** sowie **Zukic-Mahic Leada** und Kinder **Zukic Suana**, **Zukic Aldino** und **Zukic Adis**, mit Staatsangehörigkeit Bosnien und Herzegowina, Seetalstrasse 40, 6020 Emmenbrücke

Gemäss Art. 54 Abs. 4 der Gemeindeordnung von Emmen steht den Stimmberechtigten von Emmen während einer Frist von 30 Tagen seit Publikation das Recht zu, Bedenken gegen eine Einbürgerung bei der Gemeindekanzlei Emmen zuhanden der Bürgerrechtskommission oder [brk@emmen.ch](mailto:brk@emmen.ch) begründet anzumelden.

### Öffnungszeiten Betriebsamt

Das Betriebsamt Emmen bleibt am **Freitag, 20. Mai 2016**, infolge eines Geschäftsausflugs den ganzen Tag geschlossen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis

### Tramhüsli wird neuer Treffpunkt

Der Stiftungsrat Tramhüsli hat sich aus acht Eingaben in einer öffentlichen Ausschreibung für das Projekt der Interessengemeinschaft Arbeit, Luzern (IG Arbeit) entschieden. Danach soll der Aussenbereich des Tramhüsli zu einem Garten (grüne Lunge am Centralplatz) und einer Boccia-Bahn ausgestaltet werden. Hier sollen in Zusammenarbeit mit Takt1, einem Kollektiv von Kulturschaffenden, auch Kulturveranstaltungen stattfinden. Das Tramhüsli selber wird kioskähnlich geführt, in einer Mischung von Take-away und Konsumation vor Ort. Die IG Arbeit ist eine erfahrene Gastroanbieterin, die in der Stadt Luzern verschiedene Gastrobetriebe führt.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.tramhüsli.ch](http://www.tramhüsli.ch)

## Dem Regen getrotzt – Waldputztag mit den ALSO-Lernenden

**Die Auszubildenden der ALSO in Emmen haben mit Unterstützung des Werkdienstes den Dammweg entlang der Reuss gereinigt. Damit wollten sie etwas an ihre Gemeinde zurückgeben.**

Es regnet in Strömen an diesem Morgen, der Himmel ist grau mit Wolken durchzogen und die Reuss hat eine unansehnliche braune Farbe angenommen. Auf dem Dammweg entdeckte ich eine Gruppe Jugendlicher, die in leuchtenden Westen und mit Handschuhen ausgestattet, Müll sammeln. Es sind die ALSO-Lernenden.

### Etwas der Gemeinde zurückgeben

Während des Sammelns spreche ich mit der Berufsbildnerin der ALSO, Eliane Stocker. «Unser Ziel ist es, der Gemeinde etwas zurückzugeben», erklärt sie. Zahlreiche Mitarbeitende der ALSO verbringen ihre Freizeit entlang der Reuss oder essen am Ufer zu Mittag, da hat es sich angeboten, den Dammweg zu reinigen. Die Berufsbildnerin musste aber den Wegabschnitt nicht alleine mit den rund 20 Lernenden sauber

machen. Zwei Mitarbeitende des Werkdienstes unterstützten die Gruppe bei der Reinigungsarbeit und informierten sie über die Aufgaben des Werkdienstes.

### Kein grober Müll

Die Lernenden zeigten sich überrascht, wie wenig Müll entlang dieser Strecke zu finden war. Dies liegt auch daran, dass der Dammweg besondere Aufmerksamkeit des Werkdienstes erhält. «Es gab keinen grob anfallenden Müll, aber es hatte unzählige Zigarettenstummel», sagt Stocker. Zigarettenstummel verrotten erst nach mehreren Jahren und schaden den Böden und Gewässern. Die Sammelaktion kam bei den Lernenden sehr gut an. Zudem wurden sie

### ALSO Konzern

Die ALSO Schweiz AG gehört zur ALSO Holding AG. Beide Unternehmen haben ihren Sitz in Emmen und sind auf den Grosshandel sowie Logistikdienstleistungen im ITK-Bereich spezialisiert. Das Unternehmen ist in 13 europäischen Ländern tätig und wurde 1984 gegründet.



auf die Littering-Problematik sensibilisiert. Das Kehren des Dammwegs hatte aber auch eine soziale Komponente. «Es ging nicht nur um das Sammeln, die Lernenden sollten sich untereinander auch besser kennenlernen und die Zusammenarbeit fördern», erklärt die Berufsbildnerin. Die beste Gelegenheit dazu bot das gemeinsame Grillieren. Wegen des Regens im Trockenem.

Autor: Nikola Janevski  
nikola.janevski@emmen.ch

### Ausstellung Neophyten

**Neophyten können die heimische Fauna und Flora beschädigen. Wie Sie richtig mit den invasiven Pflanzen umgehen, erfahren Sie an einer Ausstellung.**

Neophyten sind ortsfremde Pflanzen. Die meisten dieser Arten verschwinden schnell wieder oder fügen sich problemlos in unsere Pflanzenwelt ein. Einige sind jedoch zu Problempflanzen geworden, denn sie breiten sich explosionsartig aus und nehmen den einheimischen Pflanzen und Tieren die Lebensgrundlage. Diese sogenannten «invasiven Neophyten» können zudem Bauten des Hochwasserschutzes und des Verkehrs schädigen oder die Gesundheit gefährden.

#### Allgemeine Regeln

- Keine invasiven Neophyten neu anpflanzen.
- Vorhandene Problempflanzen wenn immer möglich entfernen. Es kann mehrere Jahre dauern, bis ein Bestand definitiv beseitigt ist.
- Ausbreitung von invasiven Arten über den eigenen Garten hinaus vermeiden:
  1. Problempflanzen nicht absamen lassen! Blütenstände vor der Samenreife abschneiden.
  2. Kein Pflanzenmaterial aus dem Garten in der freien Natur deponieren.
  3. Wurzeln und Samenstände von invasiven Neophyten im Kehrriech entsorgen, nicht kompostieren!

#### Ausstellung

Die Ausstellung «Exotische Problempflanzen» informiert die Bevölkerung zum Thema invasive Neophyten. Sie erhalten Informationen, Tipps und können sich einen Überblick über ortsfremde und einheimische Pflanzen machen. Die Ausstellung kommt auch nach Emmen.

**Montag, 23. Mai, bis Sonntag, 5. Juni 2016 auf dem Sonnenplatz**

Betreute Zeiten: Mittwoch, 25. Mai;

Samstag, 28. Mai; Samstag, 4. Juni

jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr

**Weitere Informationen zu diesem Thema:**

[www.oeko-forum.ch](http://www.oeko-forum.ch) oder [www.lawa.lu.ch](http://www.lawa.lu.ch)

### Campingnacht im Freibad Mooshüsli

Am 18./19. Juni 2016 findet die Campingnacht im Freibad Mooshüsli statt. Letztes Jahr waren über 40 Zelte beim Sommerevent dabei. Also packen Sie Ihre Badehose und Ihr Zelt ein, denn schon zum 5. Mal findet die legendäre Campingnacht im Freibad Mooshüsli statt.

#### Was Sie erwartet:

- Es wird ein Kiosk geführt (diverse Getränke, Grilladen, Chicken Nuggets, Pommies ...).
  - Am Sonntag gibt es Frühstück (Brot, Gipfeli, Kaffi, Schoggidrink ...).
  - Bei schönem Wetter kann bis 22 Uhr gebadet werden.
  - Grillstelle, um die gekauften Würste vom Kiosk zu grillen
  - offenes Feuer, sodass die Jüngsten Camper die Würste am «Stecken» grillen können
- Anmelden können Sie sich unter [www.mooshüsli.ch/events](http://www.mooshüsli.ch/events) oder an der Kasse beim Frei- und Hallenbad Mooshüsli. Kosten: Fr. 10.– pro Zelt. 2 für 1! Bezahlen Sie am Samstag den Eintritt und geniessen Sie den Sonntag gratis.

**Anmeldeschluss: Donnerstag, 16. Juni 2016**

Für weitere Fragen: [info@mooshuesli.ch](mailto:info@mooshuesli.ch)



**Daniel Lötcher**  
Versicherungs- und  
Vorsorgeberater

**Rasch, unkompliziert,  
persönlich! Ihr Mann  
in Emmenbrücke.**

**Die Mobiliar**  
Versicherungen & Vorsorge

**Büro Emmenbrücke**  
Chriesiweg 17, 6020 Emmenbrücke  
Tel. 041 227 88 80, Mobile 079 340 58 57  
daniel.loetscher@mobi.ch

141018R3CA



**WERBUNG  
genau beim  
Kunden:  
EMMENMAIL!**

Mediendaten  
unter  
[www.emmenmail.ch](http://www.emmenmail.ch)

**akku**

Kunstaussstellung

**Karin  
Lehmann,  
Hugo  
Suter:  
Flotsam**

16. April bis  
29. Mai 2016

Öffnungszeiten Kunstplattform **akku**  
MI – SA 14 – 17 h Gerliswilstrasse 23  
SO 10 – 17 h 6020 Emmenbrücke  
FR Eintritt frei Telefon 041 260 34 34  
[www.akku-emmen.ch](http://www.akku-emmen.ch)

**Emch+  
Berger**

Wir planen und  
beraten. Engagiert,  
kompetent und  
verantwortungsvoll.

Emch+Berger WSB AG | [www.ebwsb.ch](http://www.ebwsb.ch)

**DER NEUE FORESTER 4x4.  
EIN LEBENSPARTNER  
AB FR. 28'900.–.**

**SUBARU**  
Confidence in Motion

**bolzernauto**  
**Bolzern Auto AG**  
Rengglochstrasse 30  
6012 Obernau  
041 320 44 66  
[www.bolzern-auto.ch](http://www.bolzern-auto.ch)  
[info@bolzern-auto.ch](mailto:info@bolzern-auto.ch)

Leo Bolzern Ramon Bolzern

Abgebildetes Modell: Forester 2.0XT AWD Luxury, Lineartronic, 5-türig, 240 PS, Energieeffizienzklasse G, CO<sub>2</sub> 197 g/km, Verbrauch gesamt 8,5 l/100 km, Fr. 49 350.– (inkl. Metallic-Farbe). Forester 2.0i AWD Advantage, man., 5-türig, 150 PS, Energieeffizienzklasse F, CO<sub>2</sub> 160 g/km, Verbrauch gesamt 6,9 l/100 km, Fr. 28 900.– (mit Farbe Venetian Red Pearl). Durchschnitt aller in der Schweiz verkauften Neuwagenmodelle (markenübergreifend): CO<sub>2</sub> 139 g/km.

# Seit einem Vierteljahrhundert

Bereits zum 25. Mal findet das internationale Juniorenfußball-Pfingstturnier des FC Emmenbrücke statt. Es handelt sich dabei um den grössten regelmässig stattfindenden Sportanlass in der Gemeinde Emmen mit rund 50 Mannschaften.

**OK-Präsident Christian Fluder, Sie sind für die Organisation dieses Anlasses verantwortlich? Was war die Herausforderung?**  
Die Herausforderung ist es, genügend Teams an das Turnier zu bringen, weil es kein Selbstläufer ist. Das Organisieren der Teams ist mit grossem Aufwand verbunden. Dieses Jahr werden rund 50 Juniorenteams teilnehmen.

**Wie viele Leute sind an diesem Turnier beteiligt?**  
Ich habe ein Team von acht Personen, die jeweils ein Ressort leiten. So ist beispielsweise eine Person für den Spielbetrieb verantwortlich und eine andere für die Tombola. Leider wird es immer schwieriger, Helfer und Helferinnen zu finden, aber

bisher hat es immer geklappt. Ich habe ein sehr engagiertes Team.

**Was sind die Highlights?**  
Das Highlight sind die vielen verschiedenen Mannschaften, die teilweise aus Belgien oder Bosnien kommen. Die Kinder haben Freude, wenn sie gegen ganz unterschiedliche Teams antreten können, etwa gegen die Junioren der Super-League-Vereine GC, Zürich oder FC Thun.

**Der Anlass wird 25 Jahre alt. Wie ist er entstanden?**  
Heinz Heggli hat den Anlass gegründet und aufgebaut. Das Turnier entstand zu einer Zeit, als der FC Emmenbrücke noch in der Nati B spielte und der Verein eine der besten Juniorenabteilungen der Schweiz hatte.

**Welche Bedeutung hat der Event für den FC Emmenbrücke?**  
Das Pfingstturnier hat eine grosse Bedeutung für den Verein, weil wir zahlreiche Teams nach Emmen holen und so den Fussball früh und breit fördern können. Zudem locken wir zahlreiche Zuschauer nach Emmen. Das Pfingstturnier hat Tradition beim FC Emmenbrücke.

**Was hat sich für das Pfingstturnier in den vergangenen 25 Jahren verändert?**  
Früher war es einfacher, ausländische Teams nach Emmen zu locken. Heute haben wir eher Mühe damit. Durch unsere Kontakte haben wir es aber bisher immer geschafft, auch internationale Teams ins Gersag zu bringen.

**Worauf freuen Sie sich am meisten?**  
Auf den Anpfiff. Wenn das Turnier startet und man sieht, dass alles rund läuft. Und natürlich auf die 25. Ausgabe.

## Veranstaltungshinweis

**Weitere Turnierdaten:**  
E- und F-Junioren (7er):  
**Samstag, 14. Mai 2016**  
D-Junioren (9er):  
**Pfingstmontag, 16. Mai 2016**  
**Austragungsort:**  
Sportanlagen Gersag, Emmenbrücke  
Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.fce1921.ch](http://www.fce1921.ch)

jugendbüro emme db  
VERSCHIEBE DATUM:  
11. JUNI 16  
4. JUNI 16  
COMIX REMIX  
AN DER REISS  
GRILL GRILLADEN MITBRINGEN!!  
GRAFFITI- 11-15 UHR WORKSHOP.. CHF 5.- FÜR JUGENDLICHE  
11-21 UHR  
-> PLATZ SOLANGE ES HAT!!

SAMSTAG 18. JUNI 2016  
LEICHTATHLETIKANLAGE GERSAG  
EMMENBRÜCKE  
STABMEETING  
ab 12.00 h  
VORLÄUFE  
ab 14.00 h  
FINALLÄUFE  
ab 17.00 h  
DER SCHNELLEST EMMER  
www.lcemmenstrand.ch  
lc emmenstrand



Freude herrscht beim Vorstand Freunde und Gönner Emmenfeld inkl. Ehrengast, v.l. Nadja Schulze-Moro, Tobias Käch (Einwohnerratspräsident), Pascale Amrein-Senn, die zurückgetretene Franziska Vögeli, Richard Kolly, Edith Krummenacher, Marius Pfulg (Revisor), Yvonne Bieri.

Franziska Vögeli als Vorstandsmitglied verabschiedet. Der restliche Vorstand mit Pascale Amrein-Senn (Präsidentin), Yvonne Bieri, Edith Krummenacher, Nadja Schulze-Moro, Richard Kolly sowie Revisor Marius Pfulg wurde für eine weitere Amtsperiode bestätigt. Zu den Hauptaktivitäten 2015 zählten die Geburtstagsfeiern für die Betagten, die Bewohnerlotos sowie die Mithilfe und Begleitung der Bewohner während der intensiven Umzugsphase. Dank des Infostandes am Tag der offenen Tür fand der Verein über 50 neue Mitglieder. Von den nunmehr 94 Vereinsmitgliedern waren 36 an der GV anwesend. Sie genossen einen feinen Apéro und liessen sich von Dominik Stalder, Geschäftsleitungsmitglied der Schreinerei Küng, in die Welt des Holzes einführen.

## Aktive Gönnervereinigungen Alp und Emmenfeld

**Mitgliederzuwachs, viele Stunden Ehrenamt, prominente Referenten und ein Stabwechsel prägten am 18. und 19. April die Generalversammlungen der Freunde und Gönner des Alp bzw. des Emmenfeld Betagtenzentrums.**

Die 2004 gegründeten Gönnervereine sind in ihren Aktivitäten auf das jeweilige Haus der Betagtenzentren Emmen AG (BZE AG) konzentriert und leisten dort sowohl Freiwilligenarbeit als auch finanzielle Hilfe für bedürftige Betagte. Sie bieten zudem allen Interessierten, die mit diesen Standorten verbunden sind, eine Plattform zum gesellschaftlichen Austausch.

### Margrit Abdel Wahab neue oberste «Alp-Freundin»

An der GV der Freunde und Gönner des Alp Betagtenzentrums vom 18. April wählten die 70 Anwesenden Margrit Abdel Wahab-Feierabend zur neuen Vereinspräsidentin. Sie tritt die Nachfolge von Edith Kaufmann und Maria Heck an, die den Verein während sechs Jahren im Co-Präsidium erfolgreich geführt hatten. Rita Amrein wurde für den zurücktretenden Peter Wild neu in den Vorstand gewählt. Der restliche Vorstand mit Fernande Felder, Christina Ineichen, Richard Kolly, Fabian Steinmann sowie Revisor Bruno Rogger wurde in globo bestätigt. Der Verein zählt 153 Mitglieder und hat in den letzten Jahren konstant an Köpfen zugelegt. Die Leitung des Besuchs- und Begleitdienstes Alp übernimmt neu Karin Blum. Nach dem feinen GV-Essen

im Restaurant Alpissimo fand das Referat von Lukas Niederberger, Geschäftsführer der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft, zum Thema «Freiwilligenarbeit ist Gold wert – und darum unbezahlbar» grosse Aufmerksamkeit.

### Dank «Emmenfeld» Mitgliederbestand verdoppelt

An der GV der Freunde und Gönner des Emmenfeld Betagtenzentrums vom 19. April im Restaurant SchLEMMERei wurde

### Wertschätzung von höchster Stelle

BZE-Geschäftsführer Richard Kolly überbrachte den beiden Gönnervereinen den Dank der Geschäftsleitung und informierte über das Bauprojekt im Trakt Nord des Alp Betagtenzentrums. Auch Einwohnerratspräsident Tobias Käch verdankte das geleistete «Sponsoring für ein würdevolles Alter».

Info@bzeag.ch

### Informationen

Nähere Informationen zu den beiden Vereinigungen finden sich unter [www.bzeag.ch/de/Alp/Ueber-uns/Vereine-Freiwilligen/Vereine](http://www.bzeag.ch/de/Alp/Ueber-uns/Vereine-Freiwilligen/Vereine)



Stabwechsel bei den Freunden und Gönnern Alp: Die Ex-Co-Präsidentinnen Maria Heck (links) und Edith Kaufmann (rechts) rahmen die neue Präsidentin Margrit Abdel Wahab-Feierabend ein.

### Vorschau BZE-Termine

9.–11. 9. 2016	BZE-Stand an der GwärbÄmme16, Emmenbrücke Gersag
24. 9. 2016	10–24 Uhr, Alp-Fäscht, Alp Betagtenzentrum
19. 11. 2016	10–17 Uhr, Weihnachtsmarkt, Emmenfeld Betagtenzentrum

## Aktuelles aus den BZE-Häusern

### Erlebnis Ostern

Zum Osterfest wurden nicht nur auf allen Etagen gemeinsam mit den Bewohnern Eier gefärbt und versteckt. Wie jedes Jahr kam auch Meister Lampe in beiden Zentren persönlich vorbei. Mit ihren süssen Hasenfamilien sorgten Theres und Werner Döös sowie Josef und Denise Waldspühl vom Kleintierzüchterverein Emmen für strahlende Gesichter. Herzlichen Dank!



### Begegnungstag für Paare

Mit regelmässigen Besuchen und dem Dasein für den Partner, auch wenn er im Betagtenzentrum ist, leisten viele Männer und Frauen einen grossen Beitrag zur Entlastung der Pflegemitarbeitenden. Die BZE AG bedankt sich dafür einmal im Jahr mit einem «Tête-à-Tête»-Dinner für Paare. Den diesjährigen Begegnungstag führten die Pflege-Lernenden im 2. Lehrjahr unter dem Motto «1001 Nacht» durch und durften dabei grossen Beifall der rund 30 Paare ernten, die sich verwöhnen liessen.



### Gold für Fingerfood

Sandro Kalkhi (rechts im Bild), Koch im Verpflegungsservice Alp, holte mit dem Kochteam des «Cercle des Chefs de Cuisine» Gold an der INTERGASTRA Culinary Trophy in Stuttgart. Der Luzerner konnte dabei erstmals ein eigenes Programm unter dem Titel «Fingerfood» führen und kochen. Fingerfood ist nicht nur Trend, sondern auch ein aktuelles Thema zur Verbesserung der Nahrungsaufnahme bei verschiedenen Erkrankungen.



### Schreinerkunst im «Emmenfeld»

Der lebendige Werkstoff Holz zog vom 23. April bis 1. Mai die Besucher in Scharen an. 45 kreative Werke von Schreiner-Lernenden konnten in der Ausstellung zum Nachwuchswettbewerb «Art in Wood» der Luzerner Schreiner im Foyer des Emmenfeld Betagtenzentrums bestaunt und bewertet werden. Auch die Bewohnerinnen und Bewohner mischten in der Benotung kräftig mit und hätten die Möbel am liebsten behalten.



### Gut besuchte Sonntagsbrunches

Beim Frühlingsbrunch vom 13. März in der «Alp» und Jazzbrunch vom 17. April im «Emmenfeld» genossen je über 200 Bewohner und Gäste das Beisammensein bei einem ausgedehnten Frühstücksbuffet. Als Leckerbissen verwöhnte Urs Stucki mit Band die Brunch-Gäste im Emmenfeld mit Jazz «made in Emmen».



## Kunstaussstellung mit Martha Inderbitzin

Vom 2. Mai bis 8. August sind im Alp Betagtenzentrum die Bilder von Martha Inderbitzin zu sehen. Nach 37-jähriger Reisebüro­tätigkeit hat die Rooterin mit viel Tatkraft den Traum vom Acrylmalen verwirklicht. Nebst diesem Hobby engagiert sie sich im Freiwilligendienst der Pro Senectute. Die Ausstellung in den Atriumgängen der Alp lädt täglich zwischen 8 und 18 Uhr zu einer genussvollen Farbreise ein.

## SOS-Fahrdienst sucht neue Fahrer

1615 Fahrten wurden im letzten Jahr vom SOS-Fahrdienst geleistet. Diese kostengünstige und begleitete Dienstleistung für Behinderte und Betagte in der Gemeinde Emmen ist nur dank des Einsatzes von freiwilligen Fahrern/-innen möglich. Ihre wertvollen ehrenamtlichen Leistungen wurden an der GV des Vereins SOS-Fahrdienst vom 24. Februar bei einem feinen Imbiss gewürdigt. Das Team sucht weitere Fahrer. Interessierte melden sich bei der Vermittlungsstelle Spitex Emmen, Tel. 041 267 09 09, info@spitex-emmen.ch



### Herzlich willkommen

#### Kostenlose Schnupper-Spieltage

Freitag, 20. Mai, und Freitag, 10. Juni 2016, 14.30 bis 17.00 Uhr

Beim kostenlosen Schnuppernachmittag können Kinder die Kita beschnuppern und die Welt des Spiels entdecken. Jeden 2. Freitag im Monat (Ausnahme: Brücken- und Feiertage), Anmeldung erforderlich bis am Mittwoch davor.

KiTa Luuszapfe, Kirchefeldstr. 23, 6032 Emmen  
info@kita-luuszapfe.ch, Tel. 041 268 55 33  
www.facebook.com/KiTa-Luuszapfe



Am gut besuchten Tag der offenen Tür vom 9. April in der KiTa LUUSZAPFE konnten die Familien unter anderem an einem Ballonwettbewerb teilnehmen.

# Leichte, mittlere oder gar starke Rückenschmerzen?

## Weg mit Rückenschmerzen!

**Wir suchen 50 Personen die in 5 Wochen  
ihren Gelenkschmerzen Ade sagen wollen.**

**Unser Ziel:** Wir wollen beweisen, dass sich Gelenkschmerzen in einem Zeitraum von 5 Wochen durch regelmässiges und gezieltes Training am five® Konzept signifikant lindern lassen und sich Verspannungen lösen.

**Jetzt für das 5 Wochen-  
Programm anmelden!**

Unkostenbeitrag von CHF 79.-  
Anmeldeschluss 15. Juni 2016

**Telefon 041 260 45 05**

Mehr Information unter [www.fitwork.ch](http://www.fitwork.ch)  
five® Das Rücken und Gelenkkonzept

 **five** Rücken- &  
Gelenkzentrum



**FITWORK**

ANGENEHM ANDERS

Fitwork GmbH

Buchenstrasse 4 | 6020 Emmenbrücke | Telefon 041 260 45 05

[www.fitwork.ch](http://www.fitwork.ch)

# Samariterverein Emmen

**Der Samariterverein Emmen engagiert sich vielfältig und ist ein wichtiger Bestandteil der Rettungskette. Der Verein stellt sich vor.**

## Rückblick auf eine bewegte Zeit

Der Impuls zur Durchführung eines Samariterkurses erfolgte durch den Vorstand der Betriebskrankenkasse der von Moos'schen Eisenwerke Emmenweid. Der erste Samariterkurs in Emmen begann am 3. März 1900 unter der Leitung von Dr. med. Otto Baumgartner. Nach einer Verbands- und Tragübung am 13. Mai 1900 wurde der Samariterverein Emmen in Anwesenheit von 39 Kursabsolventen gegründet. Der Gründer Baptist Schnyder führte als erster Präsident den Verein von 1900 bis 1904. Der Grundstein für das Krankenmobiliemagazin wurde 1906 gelegt und an der Generalversammlung 1907 eröffnet. Wegen geringer Nachfrage musste die Vermietung von Krankenmobilen im Jahr 2005 aufgegeben werden. In den Monaten März und April 1939 fertigten 50 Samariterinnen und Mitglieder des gemeinnützigen Frauenvereins Emmen Wäsche (Leintücher, Handtücher, Kopfkissen, Schürzen und Hemden); diese Tätigkeit wurde als aktive Mitarbeit im Dienste der Landesverteidigung ausgeübt.

## Unsere Grundwerte

Der Verein handelt nach den sieben Grundwerten des SRK und des Gründers Henry Dunant: Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit, Universalität. Ziel des Vereins ist die Erste Hilfe und Unterstützung bei Unfällen oder Erkrankten. Der Verein bildet zudem Laien in der Nothilfe aus und engagiert sich im sozialen Bereich.

## Tätigkeiten

Der Verein engagiert sich freiwillig bei Sanitätsdiensten und sportlichen Anlässen. Im Ernstfall sind sie das erste Glied der Rettungskette. In den Kursen und Vereinsübungen lernt der Samariterverein Verletzten und Erkrankten gezielt zu helfen. Die Angebote richten sich an die gesamte Bevölkerung.

An verschiedenen Übungen hält sich der Verein fit für die Einsätze im Sanitätsdienst. So gestaltet sich das Jahresprogramm abwechslungsreich und aktiv.

## Präsident

Daniel Gehri leitet den Verein seit mehreren Jahren. Er ist auch Mitglied im Kantonalverband und setzt sich intensiv für die Anliegen der Mitglieder des eigenen Vereins und diejenigen des Verbandes ein.



## Informationen

### Welcher Profit hat eine Vereinsmitgliedschaft?

- Jedes Mitglied wird durch Gratis-schulung in den Sanitätsdienst eingeführt.
- Man wird vertraut mit den aktuellsten Notfallsituationen, erhält Sicherheit im Umgang mit Erster Hilfe für den Alltag.
- Wer möchte, darf an Veranstaltungen Sanitätsdienst leisten wie z.B. am Schwingfest auf dem Flugplatz.
- Es besteht auch die Chance, im Verein Karriere zu machen. Der Verein ermöglicht interessierten Mitgliedern die Ausbildung zum Samariterlehrer.

### Haben wir Sie neugierig gemacht?

Studieren Sie unsere Homepage und absolvieren Sie einen Schnupperabend bei einer Übung. Wir freuen uns auf viele neue Mitglieder.

[www.samariter-emmen.ch](http://www.samariter-emmen.ch)

# Seniorenchor Emmen

**Der Seniorenchor Emmen schaut auf eine 35-jährige Geschichte zurück. Aus diesem Grund veranstaltet er ein Jubiläumskonzert und sucht Sängerinnen und Sänger.**

«Gemeinsam singen hält jung und ist Medizin für Herz und Seele.»



Der Seniorenchor wurde 1981 von Maya Zwyer gegründet und besteht heute aus ca. 30 aktiven Sängerinnen und Sängern. Durch das Singen im Seniorenchor möchten der Verein Lebensfreude, Kameradschaft und Abwechslung vermitteln. Jedes Mitglied soll sich im Chor wohlfühlen. Der Seniorenchor Emmen übt jeden Donnerstagnachmittag (ausser Schulferien) unter der Leitung von Markus Wüthrich

von 14.15 bis 15.45 Uhr im Pfarreiheim Bruder Klaus.

Dieses Jahr feiert die Gesangsgruppe das 35-jährige Bestehen mit einem Jubiläumskonzert am 30. Oktober in der Pfarrkirche Emmen um 17.00 Uhr. Für dieses Konzert sucht der Chor noch Gastsänger/innen. Der Probenbeginn ist am 25. August. Kommen Sie doch einfach vorbei und singen Sie mit!

## Informationen

### Auskunft

Sepp Niederberger, Obmann  
Telefon 041 280 09 92

### Weitere Informationen auf der Homepage:

[www.seniorendrehscheibe-emmen.ch](http://www.seniorendrehscheibe-emmen.ch)

# Erzsèbet Achim

künstlerische Leitung der Konzertreihe TonArt Bruder Klaus



## Was ist die Konzertreihe TonArt Bruder Klaus?

TonArt ist ein Wortspiel. Ein Musikstück beginnt in einer bestimmten Tonart, wechselt sie mehrfach und findet am Schluss meist wieder zurück zu seinem Ursprung. Wir wollen unsere Konzertreihe genauso vielfältig und reich an verschiedenen Instrumenten und Stilrichtungen gestalten. Ich rief die Konzertreihe im Jahr 2010 ins Leben. Mittlerweile unterstützt mich ein freiwilliges Organisationskomitee. Für diese Hilfe bin ich sehr dankbar. Wir möchten ein breites Spektrum an traditionellen und modernen Elementen anbieten von volkstümlichen über klassische bis hin zu theatralischen Aufführungen.

## Wie haben Sie das Musizieren für sich als Passion entdeckt?

Meine Grossmutter hat zu Hause in Ungarn Musikunterricht gegeben und deshalb war ich schon als kleines Kind ständig von Musik umgeben. Melodien faszinierten mich und bereits im Alter von vier Jahren begann ich sie nachzuspielen. Ich bin in einer kleinen Stadt aufgewachsen und die Lehrer unserer Musikschule haben schnell Wind davon bekommen, dass ich nach Gehör Klavier spielen konnte. Daraufhin hat mir die Schulleitung angeboten, früher mit der Musikschule zu beginnen. Da war ich erst fünf. Ich erhielt mehrere Jahre Klavierunterricht und später im Konservatorium kam das Orgelspiel hinzu.

## Was ist das nächste Konzert der Reihe?

Am 13. Mai findet das Konzert «Meisterwerke aus dem Barock» statt. Das ist ein Angebot für Liebhaber der klassischen Musik. Es werden nebst anderen Werken beliebte Stücke wie das 5. Brandenburgische Konzert von Bach und das B-dur-Orgelkonzert von Händel aufgeführt. Zu Gast in der Kirche Bruder Klaus haben wir dieses Mal vier Streicher des berühmten Kammerorchesters «Budapest Strings» und den Basler Flötisten Christoph Bösch. Soli und Begleitung an Orgel und Cembalo werde ich spielen. Wir hoffen auf viele Besucher und freuen uns, wenn wir der Bevölkerung in Emmen und Umgebung etwas Interessantes bieten können, das ihnen Vergnügen bereitet.

Interview: milena.lussi@emmen.ch

**Nächste Ausgabe**  
30. Juni 2016